

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 140.

Dienstag den 19. Juni

1877.

Zehnt- und Grundzins-Annuitäten pro 1877.
Ich ersuche um Verichtigung der 1. Hälfte Zehnt- und Grundzins-Annuitäten pro 1877 innerhalb acht Tagen.
Wiesbaden, den 18. Juni 1877. Darikang, Erheber.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 20. Juni Abends 7 1/2 Uhr:

Englisches National-Concert.

Doppel-Concert:

Von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr: Concert der städtischen Curcapelle.
9 1/2 " 11 " Concert der Capelle des 80. Inf.-Reg.
Bengalische Beleuchtung des Weisers und der Fontaine.

Zum Schlusse: Feuerwerk.

Sämmtliche Curhauskarten sind ohne Ausnahme beim Eintritt vorzuzeigen.

Die äusseren Gartenthore bleiben für diesen Abend geschlossen.

Eingang durch das Hauptportal, Ausgang durch das Gartenthor am Lesezimmer.

Die verehrlichen Besucher des Curgartens werden ebenso höflich als dringend ersucht, den Verkehr auf dem Concertplatze durch das Verschieben der daselbst aufgestellten Stühle und Bänke nicht behindern zu wollen.

Sämmtliche Sitzplätze sind dem vorhandenen Raume entsprechend auf dem Concertplatze vertheilt. Das Zusammenrücken der Stühle kommt bei zahlreichem Besuche die Bewegung und die getroffenen Veranstaltungen in jeder Weise.

Sitzplätze zu reserviren ist nicht gestattet.

Bei ungünstiger Witterung: National-Concert im Saale.)

Zur Vermeidung eines allzugrossen Andranges an der Abendcasse empfiehlt es sich für Nicht-Inhaber von Curtax- oder Abonnementskarten, die zum Eintritt erforderlichen Tageskarten möglichst frühzeitig oder schon im Laufe des Tages zu lösen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Heute Dienstag den 19. Juni, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung einer Baden-Einrichtung etc. in dem hiesigen Rathhauseaale. (S. Tagbl. 189.)

Nachmittags 8 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des Wilhelm Birlendach von Friedrich gehörigen zwei Stutpferde mit vollständigem Pferde-Geschirr und Wagen, auf dem Rautenplatz dahier. (S. heut. Bl.)

Sommergarten.

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Täglich: Grosses Concert & Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

Um 10 Uhr: Bengalische Beleuchtung des Gartens.
3520 Die Direction.

Hemden,

Unterhemden

nach Maass.

Gute Stoffe.

Solide Naht.

Garantie für gutes Sitzen.

Fertige Herren-, Damen- und Kinderhemden, Hemdeneinsätze zu reellen, billigsten Preisen.

Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.

Stadtmacher, -Reparateur und -Stimmer M. Matthes wohnt H. Burgstrasse 7. 18064

Männergesangsverein Piedertafel.

Heute Dienstag, sowie jeden Freitag Abends 9 Uhr: Probe. 252

Percalc- und leinene

Morgenkleider,

Promenade-Röcke,

leinene

Staub- & Touristen-Mäntel

in grossartiger Auswahl.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Zur gefälligen Beachtung.

Die jetzige geschäftslose Zeit wird wohl von allen Geschäften schmerzlich empfunden, aber doppelt schmerzlich von einem blinden Rorb- und Stuhlflechter, Herrn Buxbaum, Michelsberg 28, was uns veranlaßt, die verehrte hiesige Einwohnerschaft dringend zu bitten, demselben Aufträge zukommen zu lassen, da derselbe auch als tüchtiger Arbeiter alle Bestellungen zur besten Zufriedenheit ausführen wird. 3553

In der Serie gezogene — am 2. Juli d. J. ficher gewinnende

Kurfürstl. Hessische Thlr. 40 Loose,

Gewinnsumme M. 1,086,150 — sind zu M. 485 und bei Vorauszahlung des niedrigsten Gewinnes von M. 225, ganze à M. 260, halbe à M. 130, Viertel à M. 65, Achtel à M. 32, 50 Pf. und Sechszehntel-Antheile à M. 16, 25 Pf. noch vorrätig im Bank- & Wechsel-Geschäft von Moriz Stiebel Söhne in Frankfurt a. M. 3496

Adlerstrasse 4 sind Abreise halber sehr billig zu verkaufen: Eine Nähmaschine, 1 Spiegel, 1 ovaler Tisch, 6 Wiener Stühle, 2 Bettstellen und 1 Waschkommode. 3578

Ein **Pflegekind** wird angenommen. Näheres Expedition. 3606
 Ein dreimaliges Hoch unserem Collegen **Chr. B.** in der
 Mauergasse zum heutigen Geburtstag. **J. M. L. Kr.** 3594
 Wir gratulieren recht herzlich der Frau **Kessel** zu ihrem
 heutigen Geburtstag und wünschen ihr, daß sie diesen Tag noch
 vielmal im Kreise ihrer Familie feiern möge.
R. Sch. L. G. J. A. 3543

Verloren, vertauscht und gefunden:

Ein neuer **Damenstiefel** wurde am Sonntag von einem
 Dienstmädchen von der Spiegelgasse bis zur Geisbergstraße ver-
 loren. Abzugeben Geisbergstraße 20 a. 3560
 Ein goldenes **Geldstück** mit schwarzem Stein ver-
 loren. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 3000
 Am vergangenen Freitag ist auf dem Berg hinter der Elementar-
 schule ein **Wettuch**, gezeichnet H. B., irrtümlich mitgenommen
 worden. Man bittet um gef. Rückgabe Schachtstraße 8, Stb. 3540
 Ein **Sonnenschirm** ist gestern Morgen am Eingang des
 Waldes im Dambachtal stehen geblieben. Abzug. Kapellenstraße 29.
Kanarienvogel entflohen. Gute Belohnung. Scha-
 belnstraße 12. 3501
 Ein gehäuteter, blaßgelber **Kanarienvogel** ist entflohen. Dem
 Wiederbringer eine gute Belohnung. Gost-Altstraße 3. 3599
 Eine **Schildkröte** hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer
 eine Belohnung. Blumenstraße 3. 3590
 Derjenige, welcher am Montag Morgen einem Hinde das **Hals-
 band** auszug, ist erkannt und wird aufgefordert, dasselbe, um weitere
 Schritte zu vermeiden, dem Eigentümer zurückzugeben. Name
 auf dem Halsband. 3604

Immobilien, Kapitalien &c.

Das Haus Louisenplatz 2

ist zu verkaufen. Näheres Bahnhofstraße 12 im 3. Stod. 3542
 Eine **Wirtschaft** wird zu übernehmen gesucht und kann
 sofort angetreten werden. Offerten unter C 28 beliebe man in
 der Expedition d. Bl. abzugeben. 3537
 10.000 fl. sind sofort auf eine solide **Nachhypothek** aus-
 zuleihen. Näheres Expedition. 3530
 54.000 **Mark** werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht.
 Näheres Expedition. 3600
Größere Kapitalien sind gegen erste Hypotheken zu einem
 niedrigen Zinsfuß unbedingbar auszuleihen. Näheres zu erfragen
 in der Expedition d. Bl. 3610
 (Fortsetzung in der Beilage)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh.
 Hellmundstraße 1, 3 Stiegen hoch. 3515
 Eine gewandte **Feilseurin** nimmt noch einige Abonnenten an; auch
 verfertigt dieselbe Haararbeiten. Näh. untere Webergasse 24. 3588
 Eine Frau sucht 3 bis 4 Tage in der Woche Beschäftigung im
 Waschen. Näheres Bleichstraße 35, Hinterh. Das Loth. 3536
 Eine junge, zuverlässige Frau, welche zu Haus schlafen kann,
 sucht Beschäftigung für den ganzen Tag. Näh. Röderallee 3, 3. St. 3571
 Eine Frau sucht noch einige Kunden im Waschen und Putzen.
 Näheres Kirchstraße 25 im Hinterhaus. 3565
 Ein Mädchen will das Bügeln erlernen. Felsstraße 15, Stb. 3565
 Eine Frau sucht Beschäft. im Waschen. N. Ellenbogengasse 5. 3593
 Eine Frau f. Beschäftigung im Waschen Bleichstr. 33, Stb. D. 3535
 Eine Waschfrau sucht Beschäftigung. Näh. Römerberg 1, 2 Tr. 3535
 Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und
 Putzen. Näheres Adlerstraße 25. 3554

Als **Gesellschafterin**, Vorleserin, Reisebegleiterin oder
 zieberin wünscht eine wissenschaftlich geb. Dame ang. Fam. Exp.
 Off. unter W. 77 in der Expedition d. Bl. erbitten.

Ein Mädchen sucht eine Stelle auf den 1. Juli. Näh.
 Kapellenstraße 6.

Zur **Ueberwachung** und **Erziehung** der Kinder oder zur
 der Hausfrau sucht eine gebildete Dame aus guter Familie
 eine Stelle; dieselbe besitzt Kenntnisse im Weisnähren und
 und stehen ihr die besten Empfehlungen zur Seite. Franco-
 unter A. B. C. postlagernd Mainz erbitten.

Empfehle für sofort: **Herrschafstöchinnen**, Zimmer- und
 mädchen, brave Mädchen als solche allein, sowie Köchen- und
 dermdädchen. **A. Eichhorn, Mühlgasse 13.**

Unentgeltlich erhalten die geehrten Herrschaften
Dienstpersonal. Stellensuchende Mädchen erhalten Schließ-
 bei **G. Seib, Rursstraße 28.**

Eine gut empfohlene, tüchtige **Hotellköchin** sucht
 durch **Ritter, Webergasse 13.**

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen.
 Näheres Nordendstraße 21, Parterre.

Ein Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeiten. Näh. Weberg-
 straße 44, 3 Stiegen hoch.

Eine perfekte **Herrschafstöchlein** sucht Stelle. Näheres in der Ex-
 pedition d. Bl.

Eine tüchtige Köchin für Herrschaft oder Hotel, sucht Stelle.
 Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Haus-
 arbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Mainzerstraße 2.

Ein junges Mädchen sucht auf sogleich Stellung als
 Stütze der Hausfrau oder als Hausmädchen. Näheres zu erfragen
 bei der Expedition d. Bl.

Ein junges, einfaches Mädchen, welches schon längere Zeit
 unterrichtet hat, in der deutschen Sprache vollkommen geübt ist,
 auch die Anfangsgründe im Französischen und Englischen, sowie
 Klavierspielen zu lehren vermag, sucht eine Stelle. Näheres
 wird erteilt Sonnenbergerstraße 7.

Ein gebildetes Mädchen, das in der Haushaltung und Küche
 selbstständig ist, sucht passende Stelle. Gute Empfehlungen haben
 zur Seite. Näh. Exped.

Ein Mädchen, welches in allen Hand- und Haus-
 arbeiten bewandert ist, wünscht auf baldigst eine
 Stelle als Mädchen allein. Näh. Faulbrunn-
 straße 8, zwei Stiegen hoch.

Ein seit Anfang 1860 hier ansässiger, verheirateter Mann, ist
 lokalundig, früher Beamter, in allen schriftlichen Arbeiten sehr er-
 fahren, erbittet Beschäftigung in Buchführung u. a. M. Näheres
 in der Expedition d. Bl., sowie auch Ecke der Rhein- und Dant-
 straße im Laden, wo auch mündliche Auskunft erteilt wird. 3490

Ein junger Mann, welcher die Buchführung erlernt hat,
 sowie französisch und englisch spricht, wünscht Beschäftigung in
 schriftlichen Arbeiten, sei es tag- oder stundenweise. Näh. Exp. 3534

Für Hotelbesitzer etc.

Ein verheirateter, seit langen Jahren hier ansässiger, gelernter
 Mann, früher viele Jahre Geschäftsführer eines Hotels 1. Ranges
 Norddeutschlands, wünscht nach langer Krankheit entsprechende Be-
 schäftigung. Näheres Expedition. 3549

Personen, die gesucht werden:

Ein tüchtiges **Bügelmädchen** findet dauernde Beschäftigung.
 Adlerstraße 16. 3523

Ein **Bügelmädchen** wird sogleich gesucht. Adlerstraße 1. 3566

Ein tüchtiges **Waschmädchen** für das ganze Jahr gesucht. Näheres
 Wolframstraße 25 a. 3597

Eine perfekte **Bügelin** findet dauernde Beschäftigung. Näheres
 Felsstraße 7. 3563

Gesucht 10-12 feinere Zimmer- und Hausmädchen, deutsche
 und französische Köchen, perfekte Herrschafstöchinnen, feindürftige
 Köchinnen, Aufwärter und Hausfrauen d. Fr. **Bra**, Bahnhofstr. 10a. 3579

Ein Mädchen sogleich gesucht. Saalstraße 14. 3579

Gesucht ein Zimmermädchen in ein feines Restaurant, zwei bürgerliche Köchinnen, sowie Haus-, Küchen- und Kinder- mädchen durch Frau **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 3601
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf den 24. Juni gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3585

Hermannstraße 3 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 3575
Gesucht: 1 einfaches Büffetmädchen und 2 Köchinnen nach auswärts; **Stellen suchen** auf Johanni 14 tüchtige Mädchen von Hausmädchen gesucht Heleneustraße 15, Bel-Etage. 3528

Mädchen in die Kaffeeküche gesucht im Hotel zur Rose. 3564

Gesucht wird eine eingetragene Kammerjungfer, welche gut feiert, eine bürgerliche Köchin, Mädchen, das selbstständig kochen kann, für allein, sowie ein Hausmädchen für Viehtrieb, welches gut nähen kann, d. **Ritter**, Webergasse 18. 3547

Ein Ladenmädchen für Conditorei gesucht Kirchstraße 25. 3547

Ein zuverlässiges Mädchen wird gesucht Michelsberg 15. 3532

Ein starkes, braves Mädchen wird gesucht Neugasse 11. 3577

Ein **Hausbursche**, welcher sogleich eintreten kann, wird gesucht. **E. Christmann**, Restaurateur. 3497

Gesucht sofort ein erster, sprachkundiger Zimmerkellner in eine Gaststätte, 7 sprachkundige Köchinnen, 1 Restaurationsköchin nach auswärts, sowie starke Küchenmädchen, Mädchen für allein und einfache Hausmädchen durch Frau **Bird**, Bahnhofstraße 10a. 3607

Gesucht ein tüchtiger Bierkellner, 4-6 Mädchen, sowie Haus- und Küchenmädchen durch **W. Hoffmann's Geschäfts-Bureau**, Grabenstraße 6. 3580

Ein Glasergehülfe gesucht Welltrichstraße 5. 3602

Ein **fleißiger Tagelöhner** wird auf längere Zeit gesucht. Näheres Moritzstraße 28, Parterre. 3561

Lebending 3569

mit guter Schulbildung zum Eintritt auf 1. Juli oder 1. October gesucht von **Bimler & Jung**, Eisenwaaren-Handlung, Langgasse 9.

Ein junger Commis, welcher das Colonialwaaren-Geschäft erlernt hat und mit der Feder, sowie mit der Buchführung vertraut ist, sucht auf einem Comptoir oder in einem Engros-Geschäfte zum baldigen Eintritt eine Stelle. Näh. Exped. 3487

Ein accurater **Bauschreiner** (Bankarbeiter) gesucht Dohheimerstraße 11. 3541

Gesucht werden Schuhmachergefellen Hochstraße 16. 3584

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zu mieten gesucht pro Herbst an der Promenade oder in den anliegenden Straßen eine Wohnung von 8 bis 10 Räumen. Offerten unter K. L. 10 befördert die Expedition d. Bl. 3492

Eine ruhige Beamten-Familie sucht zum 1. October eine Wohnung von 6 Zimmern (auch in zwei Wohnungen abgetheilt) für den ungefähren Miethpreis von 1000 Mark. Näh. Exped. 3502

Ein junger, solider Mann sucht ein Zimmer mit Pension, wenn möglich in der Nähe der Infanterie-Kaserne. Adressen unter A. D. 107 befördert die Expedition d. Bl. 3505

Gesucht per 1. Juli in guter Lage 3 bis 4 Zimmer nebst Zubehör, wozumöglich mit Gartengrund, Bel. Offerten in der Exped. d. Bl. erbeten. 3559

Gesucht

eine unmöblierte Wohnung mit Stallung für 4 Pferde und Remise. Näh. beim Portier im „Raffauer Hof“. 3583

Gesucht von zwei Damen auf 1. October eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche u. im oberen Stock eines zweistöckigen, ruhigen Hauses mit freier Aussicht. Offerten mit Preisangabe unter K. L. 30 in der Expedition d. Bl. erbeten. 3526

Angebote:

Adelhaidsstraße 32 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Das Nähere bei **J. Schmidt**, Moritzstraße 5. 3508

Adlerstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern u., vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. Fack. 3507

Adlersstraße 38 ein schönes Zimmer und Küche auf Juli zu verm. Bleichstraße 15a sind einige Mansarden zu vermieten. 3581

Bleichstraße 35, Vorderh., ist ein freundliches Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 3493

Dohheimerstraße 12 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 3512

Geisbergstraße 18 sind gut möbl. Zimmer zu verm. Heleneustraße 12 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 3511

Heleneustraße 18 ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. Juli zu vermieten. 3557

Herrnmühlgasse 2 ein kleines Dachlogis auf gleich zu verm. 3533

Langgasse 19, 2 St. h. f., ein möbl. Zimmer zu verm. 3518

Louisenplatz 2, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon auf 1. Juli zu vermieten. 3517

Mauergasse 1, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 3503

Nichelsberg 20 im Vorderhaus sind auf 1. Juli 2 Zimmer, Küche u. s. w. zu vermieten. 3510

Moritzstraße 30 im 3. Stock ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 2 großen Mansarden, sowie allem sonstigen Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 3546

Neugasse 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller mit Wasserleitung auf gleich zu vermieten. 3576

Rheinstraße 32 ist eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. August oder auch später zu vermieten. 3567

Saalgasse 30, Parterre, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3572

Schulberg 8, in gesunder, lustiger Lage, sind Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres Bel-Etage links. 3529

Schützenhofstrasse 14 ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 14 A. Fack. 3506

St. Schwalbacherstraße 1 ist ein Zimmer gleich zu verm. 3521

Stiftstraße 5b ist die sauber eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch von 10 bis 12 Uhr Vormittags. 3570

Webergasse 44 zwei Wohnungen im Vorderhaus zu verm. 3519

Ein großes Mansardenzimmer zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 10a im Laden. 3495

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Häfnergasse 11, 2 St. h. 3504

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 2 St. 3592

Ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten Saalgasse 34. 3025

Ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 37, eine Etage hoch. 3551

Wohrere Wohnungen sind zu vermieten in **Winkel am Rhein** mit schöner Aussicht, Garten und Pension. Nähere Auskunft erteilt die Expedition d. Bl. 3488

Zaden mit ap. kl. Wohnung ist billig zu vermieten Taunusstraße 23. 3509

Rein Zaden mit Einrichtung und dazu gehöriger Wohnung u., Ecke der Adelhaids- und Oranienstraße, ist auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. **J. Schmidt**, Moritzstraße 5. 3596

Billige Kost und Logis Hochstraße 20, 1 St. h. 3500

Ein auch zwei Leute erhalten Logis Römerberg 24. 3491

Arbeiter finden Schlafstelle Faulbrunnenstraße 9, Hinterhaus. 3513

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Ellenbogengasse 6, Kleidergeschäft. 3562

Heiliche Leute finden Kost und Logis Lehmstraße 1a, Parterre. 3562

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Faulbrunnenstraße 6, 2 St. 3582

(Fortsetzung in der Beilage.)

Loose zur Merkel'schen Gemälde-Verloosung
à 1 Mark (Ziehung 2. Juli d. J.) sind auch
bei **W. Speth**, Langgasse 27, zu haben. 2000

Damenkragen, Manschetten, Schürzen
in Leinen und Buxter, Corsetten, Ärmel, Stie in großer
Auswahl empfiehlt **Chr. Maurer**, Langgasse 2. 124

Weinetaquetten,

alle Sorten, stets vorräthig bei
151 **Jos. Ulrich**, Kirchgaſſe 19.

Kinderwagen

in allen Sorten, sowie **Korbwaaren, Bürsten** und **Holz-
waaren** in größter Auswahl billigt bei
H. Hofmann, Michelsberg 18.
Rohr- und Strohfühle werden daselbst geſtochen. 10592

Tapeten,

neueste Muster, sehr preiswürdig, sowie
Reste für kleinere und größere Zimmer, zu
herabgesetzten Preisen bei
S. Jourdan, Mainz,
Markt 11.
8042

Neueste

Plissée-Maschinen,

für **Aleidermacherinnen** und **Gaushaltungen** sehr zu
empfehlen, außerordentlich billig.

Nähmaschinen in größter Auswahl.

Billigste Preise. — Mehrjährige Garantie.

Unterriht gratis

bei **Mechanikus Becker**,
197 Marktstraße 28.

Hunde-Maulkörbe

nach **polizeilicher Vorschrift** in allen Größen vorräthig bei
1758 **Bimler & Jung**, Langgasse 9.

Fettlaugenmehl,

als **bestes** und **billigste** **Reinigungsmittel** aller Gattungen
Wäsche, Holzgeräthschaften, Kochgeschirre u. per Pfd. 45 Pfg. bei
2495 **Ed. Weygandt**, Kirchgaſſe 8.

Hch. Kreutz & Cie.,

empfehlen sich zur Ausführung von **Asphalt-Arbeiten** jeder Art
und zum Eindecken mit **Bappe**. 3177

Mauergasse 15 & 17

Bettstellen mit und
ohne **Springrahmen** per Stück 36 bis 40 M., sehr gut erhalten,
4 **Badbütten**, 2 **Eischränke**, 1 **Gartenprie**, 2 **Brandstisen**, 10 ver-
schiedene **Garnituren Möbel**, 100 **Stühle** in verschiedenen Sorten,
als: **Barock**, **Wiener** und **Strohfühle** u. **Schaukelstessel**, **Aus-
ziehtische**, **ovale**, **runde** und **viereckige Tische**, **Spiegelschränke**, **ein-
und zweithürige Kleider- und Küchenschränke**, **drei- und vierthür-
ladige Kommoden**, **Spiegel mit Trumeaux** und **Marmorplatten**,
Wochkommoden und **Console**, **Ranape's**, ein **nußbaumenes Buffet**,
Schreibtische, **Vorhänge**, **Bett**, **Hand- und Tischständer**, sowie
Servietten und **Porzellan**. **Fran Martini**. 18448

Wiesbadener Frauenverein.

Im **Laden** des **Frauenvereins** sind aus dem **Ausverkauf**
einige **Gegenstände** zurückgeblieben, welche zu besonders ermäßig-
ten Preisen abgegeben werden. **Der Vorstand.**

Der Kleinkinder-Bewahranstalt dahier wurde
Herrn **Cur-Director Heyl** als **Ueberſchuß** einer **Sammlung**
Betrag von „**Zehn Mark**“ überwiesen, was verbindlichst dank-
beſcheinigt

Wiesbaden, 18. Juni 1877.

Der Vorstand.

In der **Kleinkinder-Bewahranstalt**, **Ablersstraße**
sind einige große **Badstisen** mit **Deckel** zum **Aufbewahren**
Winterkleidern sehr **nothwendig**. Sollte irgend Jemand be-
sitzen und geneigt sein, dieselben obiger **Anstalt** zu **ſchenken**,
würden wir den **freundlichen Geben** zu **herzlichem Dank** verpflich-
tet sein und die **Riſen** **abholen** lassen. **Der Vorstand.**

Restauration Stamm,

Rheinstraße 38, 1 Etage hoch.

Von heute an **bergaſſe** einen **ausgezeichneten** **Nepl-
wein**. Zugleich **empfehle** meine **direct bezogenen** **Natur-
weine** von **20 Pfg.** an per $\frac{1}{2}$ **Schoppen**.
3185 **Achtungsoll B. Stamm.**

Berichtigung.

In meiner **Amnonce** vom 17. d. Mts. heißt es **irrtümlich**
„**doppelt** - **kohlensaures** **Mineralwasser** des **Gronthaler** **Wilhelm**“
Brunner", während es „**Gronthaler** **Wilhelm-Brunnen**“
einfache **Fällung**, **direct vom Brunnen**“ heißen soll.
3581 **Achtungsoll Joseph Oels.**

Wäsch-Anzüge!

Eine **großartige Auswahl**
fertiger Wäsch-Anzüge,
besonders in **Blonsen-Facon**, ist **soeben**
wieder **eingetroffen**.

Gebrüder Süß,

am **Kranzplatz**.

Damen! Damen! Damen!

Nur noch einige Tage
dauert der **große** und **billige** **Massenverkauf** von
Weiß-, Mode- & Kurzwaaren,
sowie **Pariser** **Modellhüten**, und **machen** wir zu obigen
Verkauf diejenigen **Damen** noch **aufmerksam**, um die **günstige**
legenheit **benutzen** zu **wollen**.

3 Langgasse 3,

vis-à-vis dem **Frankfurter Kleider-Bazar**.

Hellmündstraße 15 ist **fortwährend** **schöner Kopfsalat**, **Gurken**
und **neue Gemüſe** zu **haben**. 3606

Ganze, sowie **seine** **Wäsche** wird unter **Zusicherung** **voller**
Bedienung **angenommen**. Näheres zu **erfragen** **Friedrichstraße 87**,
Seitenbau, **links**, **Parterre**. 3527

Ein **eleganter**, **nußbaumpolirter**, **zweithüriger Kleiderschrank**
noch **neu**, und ein **Sophatisch** **billig** zu **verkaufen** **Wellstraße 14**,
1 **Etage** **hoch**. 3528

Gebrauchte Plastersteine werden **billig** **abgegeben** bei
3958 **Jos. Berberich**, **Louisenstraße 18**.

Gebrüder Süss,

am Franzplatz,

empfehlen:

**Lüstre-, Alpacca-, Mohair- und Cachemire-Jaquett's und Sacke,
Drill-Anzüge, sowie einzelne Sack, Hosen und Westen,**

Turntuch- und Segeltuch-Säcke,

sowie

complete Anzüge

in der reichsten Auswahl und zu den allerbilligsten Preisen.

68

Verein gewerbetreibender Geschäftsleute,

5 Friedrichstrasse 5, Wiesbaden,

hält seit Monat März ein Lager unserer **Teppiche, Tischdecken, Cocos-Matten etc.**, sowie vollständiges Musterlager unserer **Möbel- und Vorhangstoffe, französischer Cretonnes etc.**, welches wir zur gefälligen Beachtung bestens empfehlen.

Adler-Le Camp & Piest,

Frankfurt a. M.

94 (17989.)

Schützenhofstrasse 1,
Ecke der Langgasse

Jean Martin,

Schützenhofstrasse 1,
Ecke der Langgasse

(neben der Post),

empfiehlt zur bevorstehenden Saison seine bedeutenden Vorräthe fertiger

Herren- & Knaben-Anzüge

in **Leinwand, Turntuch, Batist, Cretonne etc. etc.**,

sowie

einzelne Sac's und Jaquet's in Lüster, Rips, Orleans, Croisé u. s. w.

Einzelne Drellhosen und Jacken sowohl für Herren als Knaben in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen auf Lager.

2302

Schirmfabrikant Ludwig Bender,

nene Colonnade No. 5-6,

empfiehlt in großer Auswahl **Herren-Sonnenschirme** in Seide und Baumwolle, waschacht, zu billigen Preisen.

Englische Regenschirme. Patent-Automaten.

3486

Englische Bart- & Kopfhaar-Erzeugungstinktur

erzeugt schnell und sicher den üppigsten Bart- und Kopfhaarswuchs und verhindert das Ausfallen der Haare, à Flasche 1 Mark nur bei Moritz Mollner, Bahnhofstraße 12. 231

Vier junge Windspiele (Männchen), acht englische Rager, sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 3522

Ein gutes Reitpferd zu vermieten. Näheres bei 3499 J. Strauss, Schwalbacherstraße 15.

Ein Einspanner-Wagen zu verl. N. Delenentz. 14. 3494
Ein zweithüriger Küchenschrank mit Glasaufsatz billig zu verkaufen Walramstraße 33. 3548

Gut ausgebildete Stachelbeeren für Conditor werden billig abgegeben Mainzerstraße 15. 3578

Einige Centner Ruchmehl werden billig abgegeben Saalg. 14. 3579

Ein sehr unterhaltendes Piano von Schwablen ist zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 50. 3573

Bademeister W. Hahn, Jahnstraße 3, nimmt noch Herrn zu kalten Abwaschungen u. dgl. an. 1667

Ankauf von gebrauchten Flaschen Kaulbrunnenstraße 5. 6955

Leppiche werden gereinigt bei G. Seib, Rott. 23. 3539

An Kornblume liegt ein Brief unter Buchstaben N. N. U. U. 2800 bei der Exped. d. Bl. 3516

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

16. Juni.

Geboren: Am 14. Juni, dem Schreiner Christian Hofmann e. S., R. August. — Am 9. Juni, dem Steinhausergehilfen Jacob Reiningen e. S., R. Anna. — Am 15. Juni, dem Fuhrknecht Gottfried Hardt e. S., R. Gottfried.

Gestorben: Am 15. Juni, Elisabeth, geb. Kumpf, Witwe des Maurers Michael Voss von Daffelbach, A. Wingen, alt 59 J. 9 M. 1 J. — Am 16. Juni, die unverhehl. Margarethe Bopp von Dieblich a. Rh., alt 86 J. 7 M. — Am 16. Juni, Caroline, geb. Dertel, Ehefrau des Privatmanns Anton Rheinländer, alt 64 J. 5 M. 16 J.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 17. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer (Bar. Min.)	885.09	884.55	884.62	884.75
Thermometer (Maximum)	12.4	20.2	18.8	16.46
Dunkelspannung (Bar. Min.)	3.23	3.10	3.39	3.25
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	56.9	29.4	52.5	46.26
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	O.	O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	mäßig.	f. schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Abends.

Die außerordentliche Gemälde-Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins in den oberen Sälen des Casino's (Friedrichstraße 16) ist täglich Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr geöffnet.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Musik am Röhbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.

Griechische Kapelle. Zur Befestigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Dienstag den 19. Juni.

Mädchen-Beigenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht.

Kirchhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 und Abends 7 1/2 Uhr: Concert.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1876 geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause.

Gymn. Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Männergesangsverein „Fiedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele. 129. Vorstellung. „Uriel Klossa.“ Trauerspiel in 5 Aufzügen von Carl Gustav. Uriel: Herr Carl Ernst, vom Stadttheater in Wien, als Gast. (Anfang 7 Uhr.)

Frankfurt, 17. Juni 1877.

Geld-Course.	16 Am.	65 Pf. C.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl. Stüde	9	59—64 Pf.	Amsterdam 169.45 B. 5 C.
Dukaten	16	24—28	London 204.90 B. 55 C.
20 Frs.-Stüde	16	24—28	Paris 81.25 B.
Sovereigns	20	87—42	Wien 161.40 B. 161 C.
Imperialen	16	72—77	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold	4	17—20	Wechselbank-Disconto 5.

Locales und Provinzielles.

? Strafkammer vom 18. Juni. Die kaum 18 Jahre alte Dienstmagd Agnese Meiß aus Mendorf, schon mehrfach wegen Diebstahls bestraft, entwandte am 29. v. Mts. dahier ein Paar Hosen und eine Weste und verkaufte sie sofort an einen Erdbler für 8 Mark. In dem abgelegten Geständnis, sowie in dem nicht sehr hohen Werth des Entwendeten findet das Gericht die Annahme mildernder Umstände für gerechtfertigt und verurtheilt die Angeklagte zu einem Jahr Gefängnis, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren. — In der Anklagesache gegen den Metzger Wittenberg, den Viehhändler Elias Herzheimer aus Hirschheim und den Metzger Hermann Cahn aus Dieblich wegen versuchter Erpressung, Mißhandlung und Beleidigung war früher beschloffen worden, den Metzger Probst aus Frankfurt zu laden, und beauftragt derselbe in der heutigen Verhandlung, daß er allerdings dem Viehhändler Hermann Cahn 80 Mark zur Verteilung an die Angeklagten, welche ebenfalls auf den Wider zur Versteigerung gekommenen Bullen nicht geboten hatten, gegeben habe. Da nun Hermann die genannten Personen mit je einer Mark abgeben wollte, geschah dießes in Aufregung und verlangte allerdings das ihnen zukommende Geld; sie hatten also ein gewisses Recht, dasselbe zu verlangen und läßt der Herr Staatsanwalt diese Anklage fallen, ebenso diejenige der Mißhandlung, weil den Angaben des Klägers in dieser Beziehung wenig Glauben beigegeben werden kann; dagegen ist die demselben zugesagte Beleidigung als erwiesen angesehen und wird jeder der drei Angeklagten zu einer Geldstrafe von 10 Mark, sowie zum Ersatz der Kosten verurtheilt. Da die Beleidigung in einem Wirtshause, in welchem noch mehrere Gäste verkehrten, geschehen ist, so wird dem Beleidigten auch die Befugnis erteilt, den entscheidenden Theil des Urtheils öffentlich zu publiciren. — Anfangs 1874 bis November 1876 war Philipp Brechmeier als Gemeinderichter in Weibach bestellt. Bei einer im October v. J. bei ihm vorgenommenen Visitation fand sich ein kleiner Cassendefect. Der mit diesen Geschäften betraute Rechnungsführer hatte schon früher und auch damals dem Rechner angetragen, sein Amt niederzulegen, womit sich Brechmeier auch einverstanden erklärte. Am 18. November v. J. sollte die Cassenübergabe an den neuen Rechner stattfinden und Tags vorher ließ Brechmeier durch seinen Jungen dem Bürgermeister melden, daß ihm der Betrag von 4786 Mark gestohlen worden sei. Der betreffende Revisor fand auch wirklich ein bedeutendes Deficit. Es wurde sodann festgestellt, daß die Geschäftsbücher keine Uebersicht über den Stand der Cassen gewährten, daß Einnahmen gemacht, die nicht gebucht waren u. s. w. Der Bürgermeister von Weibach sagt eisdlich, er habe die Nachricht, daß dem Rechner 4786 Mark gestohlen worden seien, mit kaiserlicher Miene entgegengenommen. Brechmeier sei in seinem Amte nachlässig gewesen; wenn er Geld anzuhängen gehabt hätte, sei keins dagewesen. Er habe auch ohne Einnahmebeleg das Jagdpachtgeld eingenommen und sei es übrigens ganz unmöglich, daß der Angeklagte von der letzten Visitation im October bis Mitte November so viel Geld hätte einnehmen können, als er angegeben, daß ihm gestohlen worden sei. Die angeklagten Ermittlungen in Bezug auf den Diebstahl haben auch nicht den geringsten Anhaltspunkt ergeben, mit Ausnahme dessen, daß die Schenkblenden des Secretärs, in dem sich das Geld befunden haben soll, nicht weit von der Wohnung des Angeklagten an einem Baum im Feld vorgefunden worden sind. Zieht man aber auch die Localitäten des Rechners in Betracht, so ist es kaum denkbar, daß hier ein Diebstahl vorgekommen sein kann. Der fragliche Secretär fand in einem Zimmer, in welchem drei Kinder schlafen, in einem weiteren anstößenden Zimmer, welches durch einen Vorhang verdeckt ist, liegt die schon lange kranke Frau des Angeklagten, die an Schlaflosigkeit leidet und die direct von ihrem Bette aus auf den Secretär sehen konnte. Aber auch selbst wenn man annehmen wollte, daß hier ein Diebstahl vorgekommen sein könnte, so liegt immerhin ein nicht unbedeutendes, mindestens auf 2800 Mark sich berechnendes Deficit vor. Es steht auch notorisch fest, daß der Angeklagte über Geldmangel geklagt und in Geldverlegenheit sich befunden hat. Das Gericht erkennt auf eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren unter Aufrechnung von 8 Monaten Untersuchungszeit; auch wird dem Angeklagten die Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren unterlag. — Philippine Bögel von Weidenstadt entwandte dahier am 5. Juni einen vermittelten hiesigen Maurer einen Ring, eine Broche und ein Paar Ohrringe. Obgleich die Angeklagte schon zweimal wegen Diebstahls bestraft ist, so hat das Gericht doch in dem Umstand, daß der Bestohlene die Bögel in Dienst nehmen wollte und ihr sofort den Verlobungsring seiner verstorbenen Frau schenkte, mildernde Umstände gefunden. Die Angeklagte konnte sich leicht in der Illusion wiegen, daß sie demnach die Frau des Wittwers werden solle. Das Gericht verurtheilt sie zu 4 Monaten Gefängnis.

+ Die Abtheilungslisten für die städtischen Wahlbezirke sind bisher in vielen Kreisen nur in den Landratsämtern öffentlich angelegt worden. Das Hans der Abgeordneten hat in seiner Sitzung vom 3. März d. J. dieses Verfahren als den bestehenden Bestimmungen nicht entsprechend erachtet und nach dem Antrage seiner Commission für die Wahlprüfungen beschloffen:

die Königl. Staatsregierung anzufragen, dahin zu wirken, daß in Zukunft die öffentliche Auslegung der Abtheilungslisten im Sinne des §. 16 der Verordnung vom 30. Mai 1849 und der §§. 4 und 10 des Reglements vom 10. Juli 1870 in dem betreffenden Urwahlbezirk oder wenigstens in der Gemeinde, wenn solche aus mehreren Urwahlbezirken besteht, stattfinden. Auf Anordnung des Herrn Ministers des Innern sind nunmehr sämtliche Landrathskämmer zu einer Kennerung über das bisher beobachtete Verfahren, sowie über die Ansführbarkeit des obigen Beschlusses aufgefordert worden.

Erstens des Herrn Ober-Präsidenten ist dem Vorstande des Mittelschulischen Verbindungsvereins dahier die Erlaubnis zu der bei Gelegenheit der Ende August stattfindenden Hengst-, Stuten- und Fohlenschau beabsichtigten Verlosung von Fohlen unter der Bedingung erteilt worden, daß nicht mehr als 1200 Loose à 2 Mark ausgegeben werden und deren Vertrieb auf die Provinz Oesterreich-Niederlande beschränkt bleibe.

Der Herr Lehrer W. Mauch hat bei der Feier seines 50jährigen Dienstjubiläums nicht nur, wie wir schon berichteten, sehr viele Beweise der allgemeinen Achtung und Anerkennung aus hiesiger Stadt erhalten, sondern es sind ihm solche auch zahlreich von außen gekommen; so ist ihm u. A. auch von dem früheren städtischen Schulinspector Herrn Dr. Kuhn aus Petershagen ein recht herzliches Glückwunschschreiben zugegangen.

(Versammlung hiesiger Gewerbetreibender.) Unter dem Vorsitz des Herrn Kapitäns Fritz wurde die am Samstag Abend in den „Mörsersaal“ berufene Versammlung hiesiger Gewerbetreibender geleitet. Derselbe gab nach einer kurzen Ansprache an die Versammlung den Zweck derselben bekannt und wurde sodann der Beschluß der vorigen Sitzung mitgeteilt. Die von dem provisorischen Vorstand entworfenen Statuten behufs Gründung eines Vereins zur Wahrung geschäftlicher Interessen wurden paragrapphenweise durchdebattirt und erhielten die Genehmigung der Versammlung. Herr Schreinermeister M. Jagen, Mitglied des interimistischen Vorstandes, wirkte in sehr ruhiger und verständlicher Weise die zur Debatte gestellten Paragraphe zu erläutern. Es erfolgte hierauf noch die weitere Beitrittserklärung durch Namensunterschrift. Der dritte Punkt der Tagesordnung: „Wahl eines Vorstandes“ wurde wegen vorgerückter Abendstunde und da sich inzwischen Mitglieder entfernt hatten, nicht mehr vorgenommen, und soll diese Angelegenheit bei der nächsten Generalversammlung ihre Erledigung finden.

Das herrlichste Wetter begünstigte vergangenen Sonntag das alljährlich wiederkehrende Waterloo-Fest, zu dessen Abhaltung man den schönen Platz „unter den Eichen“ gewählt hatte. Der Kriegerverein „Germania“, dem die kleine Schar der Kämpfer von 1816 als Ehrenmitglieder angehört, hatte sich die Veranstaltung des Festes nicht nehmen lassen und wie immer zeigte der Präsident des Vereins, Herr Kumpf, in der Anlage und Ausführung der Feier viel Takt und Geschick. Wie vorauszu sehen, war die Theilnahme des Publikums enorm, so daß die zuletzt Ankommanden keine Sitze mehr fanden und auf dem grünen Rasen ihren Sitz besten mußten. Die Festimmung selbst war eine bis zum äußersten Grade gehobene; besonders aber glauben wir den schönen Augenblick erwähnen zu sollen, als die 16jährige Enkelin eines ehrenwerthen Waterlooolden die Hute der Feiertenden mit frischen Eichenlaubkränzen sinnig schmückte. Man trennte sich ungern in später Abendstunde und der Mond am klaren Firmamente blühte freundlich herab auf tausend frohe Gemüther.

Bei dem am Sonntag stattgefundenen 24. Felsberg-Feste haben, bei einer Theilnahme von 240 Preisturnern (200 waren angemeldet), den Wiesbaden die Herren Adolph Rachenheimer (Turnverein) den 9., A. Gervier (Männer-Turnverein) den 14., Louis Waterloo den 15., Max Pöcher den 21. und Heinrich Kranz (Turnverein) den 27. Preis errungen.

Fremden-Verkehr laut Adressliste 15,261 Personen.

Am Sonntag und am gestrigen „blauen Montag“ haben wieder verschiedene Wirthshauslägerereien stattgefunden, die mit blutigen Köpfen und schließlich mit der Verhaftung der Excedenten endigten.

In der Gärten-Promenade zwischen der Dietenmühle und dem Bache (sog. Rimbach) stehen 4–5 Algenbüume in vollstündiger Blüthe, daß kaum noch ein Blätchen Laub zu sehen ist. Es ist ein so schöner und seltener Anblick und machen wir daher Naturfreunde hierauf besonders aufmerksam.

Vor mehreren Tagen hat sich Morgens zwischen 3 und 4 Uhr die 79jährige Wittwe des Friedrich Hasselbach von Sonnenberg entfernt, ohne bis jetzt zurückgekehrt zu sein. Man will sie damals nach dem Waide haben gehen sehen und vermuthet deshalb einen Unglücksfall.

Die Königl. Regierung dahier hat verfügt, daß auf Grund des Gesetzes über die Abwehr und Unterdrückung von Viehstehlen vom 25. Juni 1876 je bei Einfuhr von Vieh in Erbenheim wegen der daselbst unter dem Kindvieh herrschenden Augenfeinde bis auf Weiteres verboten werde. Auch soll dafür Sorge getragen werden, daß die Jauche-Abzugskanäle aus den Kindviehställen fernherin nicht mehr durch fremde Gesehste oder auf die Dreistraße führen, sowie daß die Kauterstoffe an einem Orte aufbewahrt werden, an welchem sie von dem Anstehungsstoff nicht imprägnirt werden können. Zuwiderhandlungen werden bis zu 150 Mark Strafe oder Haft geahndet. Wenn gleich nicht zu verkennen ist, daß die Anordnung des Einfuhr Verbots für die nächste Zeit die Landwirthe in Erbenheim schädigen wird, so war dieselbe doch notwendig, um endlich der Seuche Herr zu werden. Vielleicht gibt aber diese Anordnung Veranlassung, daß die Viehhändler auch ohne gesetzliche Wöthigung ihre Stallungen repariren und thätig desinfectiren lassen; die gegenwärtige Jahreszeit ist sehr günstig dazu, man kann das Vieh sehr leicht in Schuppen, Schuppen etc. unterbringen und dann die Reparatur und Desinfection der Stallungen rasch besorgen. Nur wenn dies geschieht, dürfte man vor neuen Seuchefällen sicher sein, selbstverständ-

lich sofern nicht durch andere Unvorsichtigkeiten der Anstehungsstoff verschleppt wird, wogegen man sich ja bei einiger Vorsicht sichern kann. — Der dermalige Kindviehbestand in Erbenheim beträgt immer noch über 550 Stück, so daß es vorläufig für Wiesbaden an Milch nicht fehlen wird.

Die Versammlung des IX. Bezirks des Vereins Kassauischer Land- und Forstwirthe findet nächsten Samstag den 23. Juni Vormittags 10 1/2 Uhr im Gasthause „zur Krone“ in Schierstein statt. Die Tagesordnung umfaßt: Ausstellungsweisen, Branntwein-Bekämpfung, Wahl der Deputirten zur Generalversammlung und Anträge von Vereinsmitgliedern.

Der Gemeindevorsteher Herr Adolf Diez in Schierstein ist gestern bei dem hiesigen Verwaltungsamte als Grenzfeldschütze eidlich verpflichtet worden.

Vor einigen Tagen ist der auch in hiesigen Kreisen vielfach bekannte und hochgeschätzte Garten-Inspector des Schlosses Schaumburg a. d. Leine, Herr Schatzki, in hohem Alter dortselbst verstorben und auf dem Kirchhofe von Baldunstein beerdigt worden. Die schönen Gemüthsblüthe, der prächtige Schlossgarten und die Parianlagen verdanken seinem Talente die bekannte stets anziehende und geschmackvolle Gestaltung. Der Verstorbenen stand deshalb, sowie wegen seines edlen Gemüthes auch in besonderer Gunst des verstorbenen Erzherzogs Stephan, der ihn f. 3 aus Oesterreich mitgebrachte hatte.

Vom Rhein. Es ist wenig Hoffnung vorhanden, daß die Errichtung des nationalen Denkmals auf dem Rieberwald noch im Laufe dieses Sommers in Angriff genommen wird. Man will zwar wissen, daß mit dem Unterbau demnächst begonnen werde; ob diese Hoffnung sich aber erfüllt, wird von zuständiger Seite noch bezweifelt. Summerin ist zu besorgen, daß das nationale Werk nicht rascher gefördert wird. Die Schuld an der Verzögerung liegt in den spärlichen Beiträgen, welche in den verschiedenen Comitès eingehen. Im deutschen Süden hat man die nationale Idee nicht thätig genug unterstützt, und im Norden wird über Geldmangel geklagt.

Jetzt, da die Pilzzeit beginnt, richten wir die Bitte an die Pilzsucher, sich mit einem Messer zu versehen, die Pilze nicht aus dem Moos und der Erde bei und mit der Wurzel herauszureißen, sondern sie oberhalb der Wurzel abzuschneiden. Die im Boden verbleibende Pilzwurzel treibt dann einen neuen Pilz, während sonst diese schwache, gesunde und nahrungsvolle Speise allmählich gänzlich ausgerottet wird. Möchten namentlich die Lehrer in den Schulen die Kinder auf diesen Umstand aufmerksam machen.

Aunst. Theater. Concerte.

Wiesbaden, 18. Juni. (Königl. Schauspiele.) Als zweite Gastrolle des Herrn Ernst hatte man den „Dr. Hagen“ in dem Aufspiel „Das Geländnis“ von Benedix gewählt. So erfreulich es war, wieder einmal ein Stück dieses Dichters auf unserer Bühne zu sehen, so war doch die Wahl des ersten für den berühmten Zweite eine verkehrte, und es mußten sich denn auch die Consequenzen des Mißgriffs demgemäß sofort klar legen. Der „Dr. Hagen“ ist keine besonders epontirte Rolle; das schien Herr Ernst selbst zu fühlen, und darum suchte er sie von dem Ganzen möglichst abzuheben. Bei diesem Streben geriet er in den Fehler, die Farben so stark aufzutragen, daß seine Zeichnung an verschiedenen Stellen an's Unästhetische griffte, namentlich in der Schlusscene, in der er am meisten outrirte. Von diesem Umstande abgesehen, konnte man im Uebrigen eine gewisse Allseitigkeit und große Bühnengewandtheit nicht verkennen. Wer seinen „Papa“ gesehen, konnte im „Dr. Hagen“ kaum dieselbe Person wieder vermuthen, wäre er durch den Theaterzettel nicht darüber in Gewissheit gewesen. Und eine solche Enttäuschung des Japs deutet entschieden auf künstliche Befähigung. Wir hoffen, daß Herr Ernst zur nächsten Gastdarstellung eine entsprechende Rolle wählt. Das Stück wurde durchweg mit Frische und Humor und in einem lebhaften Tempo gespielt und übte darum auf das Publikum eine recht gute Wirkung.

Aus dem Reich.

Im Civil-Injurienproceß ist, nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 3. Mai 1877, der Richter so wenig als im ordentlichen Strafproceß bezüglich der Qualifikation der That und des auf dieselbe anzuwendenden Strafgesetzes an die Anträge des Klägers gebunden. Insbesondere ist der Appellationsrichter an die der Beleidigung vom ersten Richter gegebene Qualifikation nicht deshalb gebunden, weil der Appellant gegen dieselbe nicht appellirt, sich also mit dem Ausspruch des ersten Richters in dieser Beziehung zufrieden erklärt hat. Es müssen hier vielmehr die Grundsätze des Strafproceßes zur Anwendung kommen, nach welchem der zweite Richter durch die in Gunsten des Angeklagten (Verklagten) eingetretene relative Rechtskraft des ersten Erkenntnisses nur gehindert ist, auf eine härtere als die vom ersten Richter festgesetzte Strafe zu erkennen, nicht aber auch sich über die Qualifikation der That selbst und das auf dieselbe anwendbare Strafgesetz nach seinem freien Ermessen auszusprechen und nach Umständen sogar den Angeklagten (Verklagten) eines schwereren Verbrechens oder Vergehens, als das vom ersten Richter bezeichnete, für schuldig zu erklären. — In demselben Erkenntnis hat das Ober-Tribunal auch ausgesprochen, daß sowohl in Straffachen als auch in Injurienachen, wenn der Richter die That aus einem milderen Gesichtspunkte als dem in der Anklage resp. Klage geltend gemachten ansieht, nicht statthaft, mindestens rechtlich unwirksam ist, den Angeklagten resp. Verklagten im Tenor von der Aufschuldigung der schweren That freizusprechen und wegen derselben aber milder qualifizirten That zu verurtheilen. Der Richter hat sich vielmehr darauf zu beschränken, im Tenor die Strafe für diejenige strafbare Handlung, die er für die zutreffende hält, zu verhängen, die übrige zur Erledigung der Anklage resp. Klage erforderliche Ausführung aber den Gründen vorzubehalten.

Die Frage, ob eine in einer versandten offenen Postkarte enthaltene Beleidigung als eine öffentliche angesehen werden kann, entscheidet ein Obertribunals-Erkenntnis von Berlin in bejahendem Sinne. Das deutsche Strafgesetzbuch, so führen die Gründe dieses Erkenntnisses u. A. aus, enthält eine Definition des Begriffes der Öffentlichkeit nicht; es fällt daher an sich in das Gebiet der tatsächlichen Fragen, ob eine gewisse Handlung im gegebenen Falle als eine öffentlich verurtheilt zu betrachten sei oder nicht. Von diesem Gesichtspunkte aus kann es, wie vom Obertribunal schon mehrfach ausgesprochen ist, als ein Rechtsirrtum nicht angesehen werden, wenn das Appellationsgericht die im vorliegenden Falle durch Uebersendung einer offenen Postkarte ausgesprochene Beleidigung für eine öffentliche erklärt hat. Es kann daher unerörtert bleiben, ob die Verpöschung der Postkanten zur Wahrung des Briefgeheimnisses sich auf den Inhalt der ihnen offen übergebenen Postkarten mittheilt, selbst da, wenn dem so sein sollte, dergleichen offene Karten der Einsicht dritter Personen auf eine wirksame Weise nicht entzogen werden können, und der Absender die Möglichkeit, daß eine solche statthaben könne, voraussehen muß.

„Gott grüß die Kunst“ — dieser schöne Buchdrucker-Bruch wird wohl in der Folge in „Gott grüß die Fabrik“ umzuwandeln sein, denn die Buchdruckerei, die von Alters her zu den Kunstgewerben gehörte, soll jetzt zum Fabrikgeschäft degradirt werden. Hinsichtlich der Buchdruckereien waren — wie officis verläutet — nämlich darüber Zweifel entstanden, ob dieselben als Fabriken im Sinne der Gewerbe-Ordnung angesehen werden müßten und ob demnach auf die in denselben beschäftigten jungen Leute und Lehrlinge die Vorschriften der Reichsgewerbeordnung über Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in den Fabriken zur Anwendung zu bringen seien. Mit Rücksicht darauf, daß in den Buchdruckereien eine fabrikmäßige Vertheilung der Arbeit stattfindet, hat das Polizei-Präsidium sich dahin entschieden, daß die Buchdruckereien als Fabriken zu erachten seien. Diese Entscheidung soll mit den bisher bekannt gewordenen Ansichten der Gerichtshöfe übereinstimmen.

In Berlin hat sich gegenwärtig ein Verein constituirt, welchem das beste Gedeihen und die möglichste Verbreitung zu wünschen ist. Die Bestrebungen dieses Vereins kennzeichnet sein Name: „Verein gegen Verfallung der Lebensmittel.“ Diesen Zweck practisch zu erreichen, hofft der Verein dadurch, daß Vertrauensmänner, ohne sich natürlich als solche bekannt zu machen, Lebensmittel zu kaufen und die Qualität der Waare sobann von vereideten Chemikern untersuchen lassen. Ueber die Art und Weise, in welcher das Resultat dieser Untersuchungen veröffentlicht werden soll, ist man noch nicht einig geworden, doch hofft der Verein ein Mittel zu finden, die Verkaufsstellen verlässlicher Lebensmittel zu kennzeichnen, ohne dabei Jemand mehr als nöthig bloßzustellen.

Vermischtes.

(Neue Krankenwagen für Sanitätszüge im Kriege.) Von den Achsilern der Niedersächsisch-Märkischen Eisenbahn sind für die freiwillige Krankenpflege im Kriege außerordentlich zweckmäßige Krankenwagen-Modelle hergerichtet worden. Die Modelle, vollständige, auf geschickte Weise gefertigte Waggons, etwa 3 Meter lang und 1/2 Meter hoch, sind vor einiger Zeit dem Kriegeministerium zur Ansicht zugestellt und von diesem mit großem Interesse geprüft worden. In dem einen der beiden Wagen, dem sogenannten Küchenwagen, befindet sich auf der rechten Seite eine große Kochmaschine mit einem Rauchgang nach der Decke zu. Zur rechten und linken Seite der Kochmaschine sind Holzschränke zur Unterbringung der Lebensmittel angebracht. Auf der entgegengesetzten Seite sind Behälter zur Aufbewahrung des Geschirrs angebracht, von welchem Wasser, selbst bis auf die kleinsten Utensilien, in jenen hergerichtet sind und mit zur Prüfung und Veranschaulichung vorgelegt haben. In der Mitte des Waggons sind Klappstühle angebracht, zu denen immer je ein fester Stuhl gehört. Für das Personal sind am vorderen und hinteren Theile des Waggons Compo's angebracht, in denen Betten aufgestellt werden können. Der Küchenraum erhält außer dem Seitenlicht noch Licht von oben durch eine Glasthüre, in der Mitte der Decke hängende Glasvorrichtung. Der Krankenwagen gleicht vollständig einem wohlangeordneten, kleinen Lazareth. An beiden Seiten entlang stehen 8 Kranken-Feldbetten, über denen noch zwei andere in der nöthigen Entfernung in einer Hängedevorrichtung angebracht sind, so daß die Verwundeten und Kranken ihre Leiden durch die bequeme und ruhige Lagerstätte leichter ertragen können als früher. Die Einrichtung ist nicht zu vergleichen mit der, welche im letzten Feldzuge bei einigen Sanitätszügen getroffen war. Die Waggons tragen an der Außenseite an zwei Stellen das Kreuz und die Hülse des Armeekorps.

Zum Capitel der Briefverluste schreibt die „Deutsche Verkehrs-Zeitung“: „In der zwischen Lübeck und Travemünde befindlichen Telegraphenleitung ist bei der Verrennsfahre ein durch die Trave gehendes Telegraphenlabel eingeschaltet. Um dasselbe gegen die atmosphärische Electricität zu schützen, waren dort früher an den Iren Platten: Bligableiter, welche sich in niedrigen Holzkasten befanden, aufgestellt. Im Laufe des Sommers waren deren Deckel zusammengetrocknet und dadurch Defnungen entstanden. Als nun vor zwei Jahren in dortiger Gegend ein Wandervogel abgehalten wurde, waren die bezeichneten Vorrichtungen von den bivouacirenden Soldaten wohl für Briefkasten angesehen worden, denn als der Bezirks-Leitung: Revisor bald darauf befehls Untersuchung der Kabeldrähte die Kasten abnahm, fand er im Innern derselben mehrere Briefe vor. Obgleich diese sofort der nächsten Postanstalt zur Beförderung übergeben wurden, so darf doch angenommen werden, daß die zur Reserve ausgeschiedenen Militärs ihren

Heimathort früher erreicht haben, als die von ihnen abgegebenen Briefe, in denen sie ihre Ankunft anzeigten. Der Fall liefert einen neuen Beweis dafür, wie unschuldig oft die Post daran ist, wenn Briefe nicht rechtzeitig an ihre Adresse gelangen.“

Durch Versehen bei Bereitung oder beim Einnehmen von Medicamenten ist schon oft großes Unheil angerichtet worden; wir theilen unseren Lesern einen neuerdings vorgekommenen dergleichen Fall zur Warnung mit. In einer Berliner Familie, die einen großen Personenstamm aufweisen hat, ist für Krankheitsfälle ein Receptbuch eingeführt, in welches der Arzt die betreffenden Verordnungen einträgt. Wenn eine solche Eintragung vielleicht eine gewisse practische Bedeutung hat, so hat sie aber auch, wie man sehen wird, ihre Schattenseiten. Bei Erkrankung eines Kindes wurde das Buch mit dem neu eingeschriebenen Recept von dem Diebstahl, den nach der Apotheke beordert. Als die betreffende Medicin verwendet werden sollte, fällt es glücklicherweise der Mutter rechtzeitig auf, daß die Flasche, obwohl sie eine innerlich zu verwendende Nigur enthalten sollte, doch die drei bekannten Kreuze (H) mit der Bezeichnung „Auerbach“ trug. Schnell eingezogene Erwägungen an Ort und Stelle ergaben das Resultat, daß das Mädchen ausdrücklich und auf wiederholte Frage des Apothekers jene bedenkliche Medicin gefordert hatte, nachdem es auf dem Wege das Buch zugeflogen und unvorsichtlich eine andere Seite, als die bestimmte, präsentirt hatte. Da es schon öfters vorgekommen war, daß einzelne Recepte des Buches zwei bis dreimal angefertigt worden waren, so erschien das Vorgehen des Mädchens auch im vorliegenden Falle in der Apotheke nicht auffällig. Es ist schwer zu ermeinen, wer der eigentlich Schuldige gewesen wäre, falls man dem Kinde die Medicin einflößt und dasselbe Schaden an seiner Gesundheit genommen oder gar das Leben eingebüßt hätte.

Die Geschichte vom eleganten Langsprung des Generals v. Bock über einen Turnstaken bei Gelegenheit einer Inphierung zu Worms, die wir einem Berliner Blatte nachgefragt hatten, ist bekanntlich widerstanden worden. Um nun unsere verehrten Leser für diesen Ausfall zu entschädigen, wollen wir ihnen eine andere Militärgeschichte erzählen, die auch in Worms passiert ist und bei der ebenfalls ein alter preussischer General die Hauptrolle gespielt hat; sie ist freilich schon einige Jahre alt, immerhin aber dürfte sie in weiteren Kreisen noch nicht bekannt geworden sein und so ist es wohl wünsch, daß wir sie heute noch in die Öffentlichkeit tragen. Der preussische General v. W. insipirte im Jahre 1868 in seiner Eigenschaft als Brigade-Commandeur die Compagnien des in Worms garnisontirenden Bataillons. Als bei einer Compagnie, nachdem das Kirasiment begonnen, der Schützenzug ausgeschrieben war, begab sich der General zu dem den Schützenzug commandirenden Seconden-Lieutenant und wandte sich an denselben mit der Frage, was er beginnen würde, wenn sich plötzlich feindliche Cavallerie zeigen würde. Der Herr Lieutenant antwortete: „Ich würde sofort: Quarré formirt! durch den Hornisten blasen lassen.“ Auf die weitere Frage des Generals, was er aber anfangen würde, wenn der Hornist inzwischen todt geschossen werden würde, wachte der Lieutenant nicht zu erwidern. Der General nahm dem Hornisten das Horn aus der Hand und sagte zum Lieutenant: „Dann nimmt man das Horn von der Erde und bläst selbst!“ Und in der That, der General blies zur Verwunderung der Umstehenden ganz correct das Signal „Quarré formirt!“ worauf sich der ausgeschwärmte Schützenzug um den General versammelte und das reglementmäßige Viereck formirte.

In Hemsbätt wurde vor Zeiten der schönste Marktplatz zum Aufreiben der Schweine benutzt und daher Schweinemarkt genannt. Die Professoren der dortigen Hochschule hatten den wohlweisen Magistrat, den gedachten Markt in die Vorstadt zu verlegen; der Magistrat schlug das Gesuch aus folgenden Gründen ab: Magistrat: „Könnte eine Verlegung des Marktes nicht veranlassen, weil die Schweine der Communal-Casse mehr einbringen, als sämtliche Herren Professoren.“

Friedrich der Große schrieb am 4. Juli 1739 von Rheinsberg aus an Kollin: „Ich wünsche zum Wohl der Menschheit, Sie möchten (durch Ihre historischen Schriften nämlich) die Könige zu Menschen, und die Fürsten zu Bürgern machen.“

Ludwig XV. von Frankreich gewann am 11. Mai 1745 die Schlacht bei Fontenoi. Er schickte einen Officier mit Namen de la Tour an Friedrich den Großen. Dieser traf kurz vor der Schlacht bei Hohenfriedberg bei dem König ein, und er war Zeuge, wie solche am 4. Juni gewonnen wurde. Friedrich schrieb darauf an Ludwig XV.: „Ich habe u. Friedrich den Wechsel bezahlt, den Sie zu Fontenoi auf mich gezogen haben.“

Jean Paul befand sich in einer Gesellschaft, wo man sich darüber stritt, ob Geruch oder Geschmack größeren Werth habe. „Ich bin der Meinung“, sagte Jean Paul, „daß es doch besser ist, abgeschmackt als ruchlos zu sein.“

Im Jahre 1832 soll ein so schlechter Wein gewachsen sein, daß die Hunde, wenn sie zufällig in die Trauben bissen, laut zu heulen und zu wimmern begannen und nur schwer wieder zu beruhigen waren. Ein alter Coroner, der dies Factum berichtet, sagt: „Vermuthlich verzeihen die Hunde anjeko noch die Schnauze, wenn man ihnen ein Weinglas hinhält, und eilen fort.“

(Abonnements-Einladung.) Auf das mit dem 1. Juli c. beginnende III. Quartal des „Katholischen Boten“, redigirt von Barrer Nicks in Heidelberg, wird hiermit aufmerksam gemacht. Gesällige Bestellungen können auf der Post aufgegeben werden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr
auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur
Concursmasse des Herrn Zimmermeisters Ferdinand Seul-
berger von hier gehörige, an der Humboldtstraße dahier zwischen
Richard Buderus Wittve und Ferdinand Seulberger belegene zwei-
stöckige Wohnhaus mit 42 Rth. 28 Sch. oder 10 Ar 47 □-Meter
Raum und Gebäudefläche, taxirt 66,000 Mark, sowie ein neben
dieser Hofstätte und Christian Schlichter Erben belegener Bauplatz
von 44 Rth. 16 Sch. oder 11 Ar 04 □-Meter Flächeninhalt,
taxirt 12,000 Mark, in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier,
versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. Juni 1877. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Versteigerung.

Die Anfuhr von 400 Cubikmeter unzerkleinerten Decksteinen aus
dem Steinbruch Speierslach nach dem neuen Lagerplatz an der Zahn-
straße und von 200 Cubikmeter von ebendasselbst nach dem Lager-
platz an der Platterstraße soll im Versteigerungswege vergeben werden.
Interessanten werden zum Steigertage **Samstag den 23.**
Juni c. Vormittags 11 Uhr in das Rathhaus, Zimmer-
str. 1, hierdurch eingeladen. Der städtische Ingenieur.
Wiesbaden, den 16. Juni 1877. Richter.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts VI.
dahier werden **Dienstag den 19. Juni d. J.**
Nachmittags 3 Uhr die zur Concursmasse
des Wilhelm Birkenbach von Viebrich ge-
hörigen zwei Stutpferde mit vollständigem Pferde-
geschirr und Wagen auf dem Mauritiusplatz da-
hier öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 16. Juni 1877.

Der Gerichts-Executor.

Dieß.

Ausserordentliche Gemäldeausstellung

des Nassauischen Kunstvereins

in den oberen Sälen des Casino's (Friedrichstr. 16).

Öffnet am 15. Juni an täglich Vormittags von 10—1 Uhr
und Nachmittags von 2—5 Uhr. Schluß am 14. Juli.

Eintrittspreise: An Wochentagen 50 Pf., an Sonntagen 30 Pf.

Mitglieder des Kunstvereins erhalten an der Kasse für die Dauer
der Ausstellung gütliche persönliche Karten, sofern sie sich am
Tage vorher schriftlich melden oder ihren Namen in die in der
Gemäldegalerie (Museum) ausliegende Liste einzeichnen.

Badhaus zum goldenen Brunnen.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum meine neu herge-
richteten Bäder in geeigneter Erinnerung zu bringen.

Im Abonnement äußerst billig.

Simon Ullmann, Langgasse 24.

Alle in mein Fach einschlagende Arbeiten werden gut und
billigst besorgt.

J. Lamm, Tapezirer, Moritzstraße 48.

Manufactur- & Weißwaaren- Versteigerung

im Lokale des **Pariser Hofes,**
Spiegelgasse 9, Parterre.

Kommenden Mittwoch den 20. Juni,
Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr
anfangend, werden wegen Räumung eines
hiesigen Geschäftes circa **300 Reste Kleider-**
stoffe, 1—20 Meter haltend, in Wolle, Cattun,
Percal, verschiedene elegante Costüme, 30 Kinder-
jacken, Tunique's, 50 Stück fertige, elegante
Damenhüte, 12 Meter Seidenstoffe, sodann eine
Parthie Kragen und Manschetten, Chemisetten,
Hemden u. dergl. öffentlich gegen gleich baare
Zahlung versteigert.

Sämmtliche Gegenstände werden auf jedes
annehmbare Gebot zugeschlagen.

Die Auktionatoren:

Marx & Reinemer.

401

Bekanntmachung.

Reine monatliche Möbel-Versteigerung findet

Freitag den 22. Juni

statt und kommen nachbenannte Gegenstände zum
Ausgebot:

Sopha's mit und ohne Stühle, 1 Chais-
long, Salontische, 1 Ausziehtisch (Maha-
goni), Kommoden, Consols, ein- und zwei-
thürige Kleiderschränke, Tische, Stühle,
1 Waschkommode, Wasch- und Nachttische,
aufbaumene, tannene und Mahagoni-
Bettstellen mit Sprungrahmen und Hof-
haar-Matrassen, Plumeaux, Deckbetten und
Kissen, 1 große Uhr, für Corridor oder
Speisezimmer passend, Spiegel, große Del-
gemälde, mehrere Teppiche, 1 große Parthie
sehr gut erhaltener und eleganter Herren-
und Damen-Kleider, Weißzeug, Glas, Por-
zellan, Haus- und Küchengeräthe u. s. w.

Die Versteigerung beginnt **Vormittags um**
9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr im Auctions-
lokale Friedrichstraße 6.

Gegenstände hierzu können nur von Privaten
noch angemeldet und auf Verlangen abgeholt
werden.

Bureaustunden von 9—12 und von 2—6 Uhr.

384

Der Auktionator: F. Müller.

Summi- und Gussstänge mit Messingtheilen, geruchlose
Wasserstein- und Canalverschlüsse, Decimal- und
Tafelwaagen, sowie Drehbänke stets vorrätig in der
Maschinen-Werkstätte von C. Schmidt, Emserstraße 29c, 3001

Für Knaben!

Das Neueste in Wasch-Anzügen für Knaben von 2 bis 14 Jahren ist in der größten Auswahl vorrätig.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

68

Wegen Ueberproduction habe ich

400 Stück weiße Leinwand zu verkaufen.

Gute, kräftige Waare mit Handgespinnst à Stück 74 Cmt. breit, 60 Meter lang, 10 1/2 bis 11 Kilo schwer, nur 37 Mk. 50 Sendung auf Verlangen 1/2 Stück per Post oder 2 Stück per Bahn franco gegen Nachnahme.

Muster von obigem und anderen dergleichen Artikeln meiner Fabrikation sind ebenfalls zu haben. Aufträge werden an Adresse **F. W. K. Postlagernd Zittau in Sachsen** erbeten. (H. 365 bm.)

Die Villa Leberberg No 1

mit Stallung, Remise und schönem, großen Garten ist bezugs halber preiswürdig zu verkaufen.

1723

50 obere Webergasse 50.

Um verschiedenen Anfragen meiner verehrlichen Gäste entgegen zu kommen, zeige ich hiermit an, daß ich von heute ab auch **prima Flaschenbier** in meinem Lokale führe. Meine **reingehaltenen Pfälzer Weine** bringe in empfehlende Erinnerung.

3476

J. B. Tosetti.

Ober- und Niederselterser Mineralwasser

wöchentlich zweimal frische Füllung Kirchgasse 12 bei **Neumann**. Dasselbe wird auf Wunsch ins Haus geliefert.

2914

Natürliches Mineralwasser

in frischer Füllung, als:

Nieder-Sellers, Kissingen Hahnen, Emscher Krähchen und Kessel, Apollinarisbrunnen, Schwalbacher Stahl und Wein, Homburger Elisabeth, Weillbacher Schwefel, Friedrichshaller, Sodener No. 3, 4 und 6, Bitterwasser

C. Baeppler,

Ecke der Rhein- und Dorianenstrasse.

Alle nicht angeführten Mineralwasser werden auf Verlangen **prompt und billigt** besorgt.

1941

6 Ellenbogengasse 6.

Durch vorteilhaften Einkauf habe ich circa 400 Dkd. **seine Glace-Gandshuhe** an mich gebracht und werde dieselben von Montag den 18. Juni an zu den **billigsten** Preisen verkaufen. Zum Verkauf kommen 200 **couleurte Glace-Gandshuhe** (Stadtpfug) von 75 Pf. per Paar bis zu 2 Mk. 50 Pf. Auch werden Bestellungen nach Maß angenommen; desgleichen das Waschen und Färben derselben.

3187

G. Schmitt, Bandagist.

Nähmaschinenfabrik von A. Sternberger

22 Kirchgasse 22,

empfiehlt seine **Nähmaschinen** der besten amerikanischen Cylin für Familien und Gewerbetreibende zu den allerbilligsten Preisen. Größte und feinste **Cylindermaschinen** mit großem Fuß und kleinem, runden Knopflochschiff bedeutend billiger.

Niederlage der Original-Singer- & Howe-Maschinen. — Mehrjährige, richtige Garantie und gütlicher Unerricht unentgeltlich.

Alle Reparaturen werden richtig und schnell gemacht. Englische Nadeln, Garn und barzfreies Maschinendöl.

Näh- & Plissémaschinen-Fabrik

von **Fr. Becker, Marktstraße 28,**

empfiehlt ihre aus bestem Material gewissenhaft und solid gearbeiteten **Nähmaschinen** neuester und besser Construction für Familien und Gewerbetreibende zu äußerst billigen Preisen. Größte und feinste **Cylinder-Maschinen** mit 2 Schiffe n. r., **Plissé-Maschinen** à 6 Mark, eigenes Fabrikat. Große Niederlage von **Original-Singer- & Howe-Maschinen**, erstere von 80 Mark an. Mehrjährige, wirkliche Garantie. Unterrichts gründlich und gratis. Bestes und barzfreies Maschinen-Oel. Nadeln, Garn und Seide u.

Reparaturen billigt unter Garantie.

Auszüge besorgt **Th. Hess, Säfner-gasse 5.**

Gold auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Möbel u. dgl. bei **Kron Kaiser, Säfnera. 3.**

Getragenes Schuhwerk wird zu den höchsten Preisen eingelöst von **Brademann, Michelsberg 7.**

Goldgasse 15 sind alle Sorten **Schuhe** und **Stiefel** zu haben. **J. F. Fischer.**

24 Gartentische

mit schmiedeeisernen Gefäßen und starken, runden Holzpfeilern 1 Meter Durchmesser liefert zu **12 Mark per Stück** 3419

J. Zintgraff, Dohheimerstraße 55.

Stiftstraße 12c sind verschiedene **Fenster** zu verkaufen. 3420

Dietenmühle.

44

Römisch-irische Bäder täglich von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr. Für Damen von 1—4 Uhr. Einzelbad 2 Mk., im Duzend 20 Mark.
Römische Dampfbäder täglich von 8—10 Uhr für Herren, von 10—12 Uhr für Damen. Einzelbad 2 Mk., im Duzend 20 Mark.
Eisernadelbad à 1 Mk. 50 Pfg. und Sühnwasserbäder. Einzelbad 1 Mk., im Duzend 9 Mk.

Saalbau Schirmer, Bahnhofstraße No. 12.

Vortrefflichen Mittagstisch im großen (kühlen) Saale von 1. an.
Reingehaltene Weine. — Erlanger und Wiener Lagerbier.
Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Gartenwirtschaft und Regelpark.

G. Trinthammer.

Weinhandlung Paul Korn, Bahnhofstrasse 8a,

empfehlen unter Garantie absolut reines und reiner Traubenweine:

Pfälzer Tischwein	von 60 Pfennig an per Liter.
Niersteiner 1/4 Liter incl. Glas	von 1 Mk. — Pf. an.
Gelsenheimer	1 " 50 " "
Rauenthaler	3 " " "
Büdesheimer	4 " " "
Rothwein, Médoc	1 " " "
St. Julien	1 " 50 " "

zu den feinsten Auslesen.

Im Faß entsprechend billiger.

9095

1. Qualität Kalbfleisch

per Pfund 42 Pfg. fortwährend bei

Marx, Metzgergasse 29.

Dem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend diene zur Nachricht, daß mein Bazar wieder auf das Reichhaltigste sortiert ist.

Schmuckfachen, Weißwaaren & Porzellan
zu 50 Pf. und 1 Mark, sowie viele neue Sachen sind wieder angekommen.

Ganz neu ist eingetroffen:

Ein feiner, weißer Carton,

benannt: Das 8. Wunder im 19. Jahrhundert,

enthält: 1 schwarze Herrnhalsbinde,
1 feinen Frisirlamm,
1 Taschentuch mit Metallbesatz,
1 Stück feine Toilettenseife,
1 Garnitur Manschetten, Kragen- und Brustknöpfe.

Dies zusammen kostet nur 50 Pf. und ist allein zu haben in dem 50 Pfennig-Bazar für Haushaltungs- und Gebrauchsgegenstände von
Casper Führer, Kirchgasse 23.

C. Langer, Klavierstimmer und Reparatur, wohnt Schwalbacherstraße 45, eine Stiege hoch.
übernehme monatliche Stimmungen sehr billig. 2810

Wegen Umzug zu verkaufen ein Mahagoni-Spieltisch, ein Ausziehtisch und ein Koffer trockenes, kleingemachtes Buchenholz, Feldstraße 6, eine Treppe hoch. 2980

Herrnkleider werden repariert und Gemisch geputzt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

W. Hack, Häfnergasse 9.

Privat-Entbindungs-Anstalt

von Elise Hafner

3183

befindet sich Carmeliterstrasse 10 in Mainz.

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehlen in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in chirurgischen Artikeln bestens empfohlen. 7488
Baumacher & Co., Hof-Lieferanten.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114 N. Hess, Kgl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.
Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steinstraße 5. 399

Alle Sorten Ruhrkohlen, frisch,

größte Lohstücken, trockenes Schett und Anzündholz empfiehl
W. Kimpel, Adelsbaderstraße, jetzt 44. 2377

Für Kutscher.

Zwei braune Pferde (Stuten) zu verkaufen in Mosbach im Gallohaus zur „Stadt Wiesbaden“. 3248

Ein braunes, fehlerfreies Pferd (Stute), 7 Jahre alt, schöne Figur, für jedes Fuhrwerk geeignet, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3355

Adelsbaderstraße 18 steht ein gutes, junges Arbeitspferd, 5 bis 6 Jahre alt, sofort zu verkaufen. 3271

Mauergasse No. 15 sind zwei zweispännige Wagen zu verkaufen. 3059

Bleichstraße 13, 2 Stiegen hoch,

werden Möbel aller Art, als: 4 vollständige Betten, Tische, Stühle, Nachttische, Waschtische, Küchenschrank, Kleiderschränke, Kupfer, 1 Glaschrank, 1 Sopha, Bilder, Küchengeräthschaften, Porzellan, altes Messing und Eisen billig aus der Hand verkauft. 3234

In meiner Riesgrube im Distrikt „Königsstuhl“ kann Rest abgeholt werden. Carl Burk. 419

Ein großer, englischer Boxer ist zu verkaufen. Näheres Kirchgasse 11, Barterre. 2911

Zu verkaufen ein American (Tap Buggy), sehr elegant, wenig gebraucht. Anzufragen Wilhelmstraße 34. 3333

Eine Zimmerdouche zu verkaufen Bahndhofstraße 4. 3375

Witramstraße 27 sind Gerlikten zu haben. 3342

Wäsche zu nähen und zu waschen wird billig angenommen Weisbergstraße 14. 2548

Neue Blüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen bei L. Berghof, Tabakier, Friedrichstraße 28. 9163

Ein neuer Cassachrank (von Kameran) wegen Umzug zu verkaufen, auch in Tausch ein kleinerer angenommen. Näh. Exp. 3332

Ein kleiner, eiserner Schrank zu verk. Kirchgasse 12 1 Tr. 2492

Gestiegene Herren- und Damenkleider kauft Harzheim, Metzgergasse 20. 38

Neue Möbel, als: polierte und lackirte Bettstellen, Küchen- und Kleiderschränke, eigene Brandtischen und ein Küchentisch sind wegen Räumung billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 28. 989

Krankenwagen

in großer Auswahl zu verkaufen und zu vermieten Kirchgasse 15a. 2146

Friedrichstraße 30 in Hen und Riechen zu verkaufen. 5 7

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Oranienstraße 10 2167

2 Stiegen hoch.

Nur kurze Zeit hier ausgestellt
im
Curhause, Eingang linker Eckpavillon:

Der
sterbende Heiland,
Original-Gemälde

von
Professor Emil Pirchan.

Der Heiland erscheint, von der Ferne gesehen, lebensvoll, mit zum Himmel erhobenen Augen. Tritt man dem Bilde näher, so schliessen sich dieselben, eine Thräne entquillt, der Erlöser hat vollbracht, und mit himmlischer Ruhe leuchtet sein Antlitz dem Beschauer hoheitsvoll entgegen.

Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Eintritt à Person 50 Pfg.

Permanente Curhaus-Kunst-Ausstellung.
3317 C. Merkel.

Fr. Herrmann & Co. in Wiesbaden,
22 Schwalbacherstrasse 22.

Erfinder und alleinige Fabrikanten von

Patent-Salon-Zithern
in Lyra-Form.

Vorzüglichste Klangfülle. — Elegante Salon-Instrumente.
Preis: 30—130 Mark.

Erlernen des Zitherspiels nach eigener Methode leicht und angenehm. Gelegenheit zum Erlernen desselben wird auf Wunsch nachgewiesen. 3417

Weisse Gardinen

in sehr reicher Auswahl,
Filiale von **David Bonn**
in Frankfurt a. M.,
empfiehlt zu festen Preisen 1945

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Nein neu errichtetes Flaschenbier-Geschäft,
kleine Schwalbacherstrasse 1a:

Wiener Lagerbier per Flasche 20 Pfg.
Exportbier 22

bringe in empfehlende Erinnerung. Dieselben werden auf Wunsch ins Haus geliefert.

3452 J. Caspari, li. Schwalbacherstrasse 1a.

Gründlicher, französischer Unterricht wird von einer Pariserin billigt erteilt Stiftstrasse 3. — Mittwochs und Samstags von 2 bis 4 Uhr **Conversationsstunden** für Kinder. 14045

Ein Kind findet gute Pflege bei Förster, Mauritiushof 1.

English Lessons given.

Adresse „Englische Universität“ bei der Expedition.

Gründlicher Musik-Unterricht in deutscher und russischer Sprache zu mäßigem Preise wird erteilt, gleich wie auch **Zeichnen.** Näheres Geisbergstrasse 14 bei Fräul. Beer.

Eine Dame empfiehlt sich in **Holz- und Seiden-Nähen**, Schreiben, Uebersetzen, Vorlesen &c. Näh. Exped.

Unterricht in der Stenographie

wird billig erteilt Oranienstrasse 23, Hinterhaus.

Gründlicher Unterricht für **Piöte** wird erteilt. Näh. Exped.

Noten-Abschreiben wird bestens besorgt. Näh. Exped.

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein **Haus (Adolphsallee)**, elegant eingerichtet, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Architekt Straßburg, Adolphsallee 11a.

Zu verkaufen

eine **Villa** — Blumenstrasse 1b. — Näheres zu erfahren Grünweg Nr. 1.

Ein elegant gebautes Haus

in der Rheinstraße gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl.

Ein dreistöckiges, schönes **Haus** mit Garten in der Taunusstrasse für 18,000 Thaler zu verkaufen.

J. Imand, Weißstrasse 2.

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Marktstrasse 7b.**

Auf erste Hypothek werden **24,000 Mark** im Laufe des Jahres ohne Zinsen zu leihen gesucht. Näh. Exped.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine zuverlässige Krankenwärlerin mit guten Zeugnissen sucht Beschäftigung. Näh. Adlerstrasse 23 im 2. Stod.

Eine tüchtige **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung. Adlerstrasse 29, 3. Stod.

Unentgeltlich! Herrschaften erhalten Dienstpersonal **unentgeltlich** vermittelt durch Fräul. Schug, Grabenstrasse 14.

Ein Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Behrstrasse 8.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als **Bonne** zu jungen Kindern; dieselbe würde auch eine Familie oder Dame in ein oder auf's Land begleiten. Näheres bei Frau Birk, Bahnhofstrasse 10a.

Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte **Tailen-Arbeiterin**, sowie eine **Maschinen-Arbeiterin** (Singer) werden auf gleich gesucht. Näh. Langgasse 18.

Ein Mädchen gesucht **Dohheimerstrasse 11.**

Ein braves Mädchen als **Hausmädchen** findet sofort Stelle. Näheres Webergasse 16, 1. Etage.

Frankenstrasse No. 4 im **Baden** wird ein braves **Dienstmädchen** gesucht.

Ein ordentliches Mädchen kann sofort eintreten **Wegberggasse 10** im **Edlarden**.

Ein fleißiges, sauberes Mädchen wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Dienstpersonal gesucht d. **Steuernagel**, No. 8 3335**Dienstpersonal** jeder Branche erhält gute Stellen durch **W. Hoffmann's** Geschäftsbureau, Grabenstraße 6. 1387

Es wird eine selbstständige Köchin auf 24. Juni gesucht; dieselbe muß gute Zeugnisse vorlegen können. Näheres Wilhelmstraße, vis-à-vis der Galerie in Dieblich o. Rh. 3399

Kirchgasse 6 wird sofort ein **Mädchen** gesucht. Näheres bei Heiman daselbst. 3440

Helmundstraße 13 wird ein Mädchen, das Felbarbeit versteht, sofort gesucht. 3441

Ein junges Mädchen vom Lande wird als Kinderermädchen auf 15. Juli gesucht. Näheres Goldgasse 4. 3471

Ein Schreinerlehrling gesucht Schwalbacherstraße 27. 2954

Geisbergstraße 1 wird ein junger Bursche gesucht. Eintritt sofort. 3047

Ein ordentlicher Bursche als Ausläufer gesucht. Eintritt sofort. Näheres bei B. Margheimer, Webergasse 16. 3194

Schwalbacherstraße 25 wird ein Arbeiter für dauernde Beschäftigung gesucht. 3464

In einer hiesigen Weinhandlung ist die Stelle eines **Rehlings** zu besetzen. Selbstgeschriebene Offerten unter G. G. 87. besördert die Exped. d. Bl. 3345

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

die Exped. d. Bl.

Bahnhofstraße 8

ist auf 1. Juli, auch einige Tage früher, eine schöne Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzraum und 2 Mansarden, zu vermieten.

Daselbst ist auf 1. Juli, auch einige Tage früher, eine Wohnung im 4. Stock (Frontspitze) 2 Zimmer und Küche mit Wasserleitung zu vermieten. 2813

Bleichstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, sowie im Hinterhaus eine solche von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2113

Bleichstraße 16 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 13890

Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11801

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblierte Zimmer, event. auch Varsengelaß, zu vermieten. 1958

Bleichstraße 35 im Vorderhaus ist eine freundliche, sonnige Wohnung von 2 Zimmern u. zum Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 1609

Große Burgstraße 8 im 3. Stock ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., an ruhige Bewohner auf gleich oder später zu vermieten. Preis 430 Marl. 1097

Gastellstraße 1 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. zum 1. Juli zu vermieten. 13131

Dambachthal 2a ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3202

Dambachthal 11c, 1. Etage, sind 2 gut möblierte Zimmer auf längere Zeit zu vermieten. 2992

Dohheimerstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 993

Dohheimerstraße 18 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 1739

Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12915

Dohheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. im 3. Stock von 10—1 Uhr. 12624

Elisabethenstraße 23, Hochparterre mit Balkon, sind vier möblierte Zimmer, auch getheilt, zu vermieten. 3087

Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer u., auf gleich oder später zu vermieten. 11764

Emserstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartengenuß, zu vermieten; dieselbe kann gleich bezogen werden. Auf Verlangen gemeinschaftlicher Pferdebestall. 2840

Emserstraße 13a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. 3013

Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 12918

Emserstraße 29d sind 2 Parterrezimmer und 2 Zimmer, Küche u. auf gleich, 3 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu verm. 12193

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung mit od. ohne Stallung z. b. 1241

Faulbrunnenstraße 12 ist die **Edw. Wohnung, Parterre**, von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auf Verlangen könnte ein **Galladen** eingerichtet werden. 13426

Feldstraße 15 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 183

Feldstraße 21 ist ein Logis zu vermieten. 2721

Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 227

Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2460

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 12922

Frankenstraße 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 3182

Frankenstraße 5, Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12585

Frankenstraße 5 ist eine schöne Mansardstube 3^{te} verm. 2462
Frankfurterstraße 1b (neben der englischen Kirche) ist das neue Landhaus, enthaltend 18 elegante Zimmer nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. N. Adolphsallee 11, Part. 3254

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 11841
Untere Friedrichstraße 8, 2 St. h. r., nahe den Curanlagen, ist ein gut möblierter Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 3119
 Friedrichstraße 15, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11822
 Friedrichstraße 25 Bel-Etage sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1917
Die Villa Gartenstraße 4a ist vom 15. August ab zu vermieten. Näheres im Hause selbst des Vormittags. 1522
 Geisbergstraße 16 ist im 1. Stock eine geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, für 280 fl. auf den 1. Juli, sowie im Neubau 4 schöne Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche und Keller enthaltend, auf gleich oder später zu verm. 11500
 Geisbergstraße 16a ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. 12237
 Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung (Bel-Etage mit Balcon), bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 2717
 Göttestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11653
Gainerweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 13329
 Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 2848
 Helenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2877
 Helenenstraße 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3180
Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Trockenstube mit allem sonstigen Zubehör auf sogleich zu vermieten. N. im Hinterhaus, 1 St. h. 12923
 Hellmündstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und u. h. d. r. sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 12924
 Hellmündstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung (Glasabschluß) von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei H. Cron, Neugasse 7. 12936
Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten. 12004
 Hermannstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2528
 Hermannstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern u. s. zu vermieten. Näheres im Laden. 10275
Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 13349
 Herrngartenstraße 15 im Hinterhaus sind mehrere Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 1163
 Herrnplatzgasse 3, Hhs., ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 11631
 Hochstraße 20 bei Schlosser Trems ist ein schönes Logis zu vermieten. 1621
 Jahnstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Keller wegzugshalber auf 1. Juli, event. früher oder auch später, zu vermieten. 1323
 Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10781
 Jahnstraße 19 ist ein Parterre-Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13896
Kapellenstraße 2 ist eine kleine Wohnung für geringe Miete an einen kinderlosen Gärtner sogleich oder zum 1. October abzugeben. 3418
 Karlstraße 1, Ecke der Dohheimerstraße, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2758
 Karlstraße 2 ist ein kleines Logis zu vermieten. 12466

Karlstraße 4 sind 1 auch 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 2850
 Karlstraße 6 sind 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 1470
 Karlstraße 30 ist auf sogleich zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör; Parterre, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres daselbst bei Schreiner Wendel. 12928
 Karlstraße 34 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 3334
 Kirchgasse 1a, 2. Stock, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 11768
 Kirchgasse 5 ist zum 1. Juli eine möblierte Mansarde mit Kof. zu vermieten. Daselbst kann auch ein Mädchen ein Zimmer mit Kof. erhalten. Näh. eine Stiege hoch links. 2082
 Kirchgasse 6 sind 2 freundliche Zimmer nebst Küche zu verm. 2418
 Kirchgasse 12 ist ein kleines Dachlogis auf gleich zu verm. 1475
Kirchgasse 15 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 2387
 Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 12930
 Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 12935
 Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stall (auch passend für ein Magazin) auf 1. Juli zu vermieten. 11845
 Kirchgasse 31 ist eine Dachwohnung, sowie eine einzelne Mansarde zu vermieten. 1693
 Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3284
 Langgasse 8 ist auf sogleich oder 1. Juli eine schöne Mansarde zu vermieten. 3309
Langgasse 49 (Haus Feller & Gedts) ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche nebst Zubehör, in bester Geschäftslage, sofort zu vermieten. Näh. bei Feller & Gedts oder im „Englischen Hof“, Kranzplatz 11. 3024
Leberberg 1 ist eine elegant möblierte Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 1724
 Louisenstraße 14a, Seitenbau, ist ein Dachlogis zu verm. 3353
 Mainzerstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, beide sogleich zu vermieten. 12573
Mainzerstrasse 4, 2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Mansarden, Keller und einem Gärtchen zum 1. September zu verm. 3174
 Mainzerstraße 14 ist ein, auch zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 3371
 Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2076
 Marktstraße 11 im ersten Stock ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 12936
 Mauergasse 15 ist ein Logis zu vermieten. 3060
 Mauergasse 21 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 10675
 Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 758
 Moritzstraße 3, 2. Etage, sind gut möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 3089
 Moritzstraße 20 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung auf Juli zu vermieten. 3444
 Moritzstraße 22 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer (mit zwei Betten) zu vermieten. 2241
 Moritzstraße 24 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2241
Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei Ph. H. Marx. 11

Moritzstrasse 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch ist dieselbe mit Balkon, Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres daselbst im Seitenbau oder Parkstrasse 1a. 13542

Mühlgasse 2, 1. Stiege hoch, sind 4—5 Zimmer, Küche mit Wasserhahn (Gasabschluß), Keller und allem Zubehör per ersten Juli oder auch früher zu vermieten. 12235

Müllerstrasse 6, Bel-Etage, sind 4 gut möblierte Zimmer auf Mai zu vermieten. 12980

Müllerstrasse 9 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 2781

Nerostrasse 9 sind auf gleich oder zum 1. Juli 3 auch 4 Zimmer, Küche u. zu vermieten. 12191

Nerostrasse 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Nerostrasse Nr. 11a im 3. Stock. 12938

Nerostrasse 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 13287

Nerostrasse 20, 2. Stock, sind Salon und Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 3339

Nerostrasse 27 ist ein Logis im mittleren Stock, sowie ein Dachlogis und ein kleines Logis im Seitenbau zu verm. 624

Nerostrasse 46

ist eine sehr schön gelegene Wohnung von 4 Zimmern, Balkon mit herrlicher Aussicht, sowie allen Bequemlichkeiten auf ersten Juli zu vermieten. 275

Neugasse 8 ist ein kleines Logis zu vermieten. 2035

Nicolasstrasse 10 sind zwei Zimmer, Küche, Mansarde u. sogleich oder 1. Juli zu verm. N. Moritzstrasse 15, Part. 2351

Nicolasstrasse 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Balkon, auf 1. Juli zu vermieten. 687

Oranienstrasse 17 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung, sowie im Seitenbau zwei Zimmer zu vermieten. 2778

Oranienstrasse 23 ist die Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 813

Oranienstrasse 25 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12911

Parkstrasse 2a

ist das neu erbaute Landhaus ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Kirchgasse 15, Parterre. 3274

Platterstrasse 13a sind mehrere kleine Logis zu verm. 12941

Quersstrasse 1, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Cabinet und Küche möbliert zu vermieten. 2637

Rheinbahnstrasse 3 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 2922

Rheinstrasse 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer u. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 1169

Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung mit Küche ganz oder getheilt billig zu vermieten. 86

Rheinstrasse 21 im Hinterhaus ist ein Logis mit Werkstätte an ruhige Leute zu vermieten. 2775

Rheinstrasse 33 möbl. Zimmer m. Küche od. Pension zu verm. Näh. daselbst Part. 2984

Zu vermieten

Rheinstrasse 43, 3. Stock, 7 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch früher. Näh. Rheinstrasse 45, Parterre. 13280

Röderstrasse 4 ist ein kleines Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 992

Röderstrasse 20 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2171

Röderallee 12 im 1. Stock ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Bleichgarten, auf 1. Juli zu vermieten. 2739

Röderberg 3, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 12162

Saalgasse 24 ist auf den 1. Juli ein Dachlogis an eine stille Familie zu vermieten. 2403

Saalgasse 28 ist ein Logis im Mittelbau auf gleich zu vermieten. 10797

Schulberg 18 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Adlerstrasse 2. 10423

Schulgasse 4, Vorderhaus, 1. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9423

Schützenhofstrasse 2 ist auf 1. Juli c., auch früher, eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und

Mansarde, zu vermieten. 13210

Schwalbacherstrasse 1 ein möbliertes Zimmer zu verm. 14201

Schwalbacherstrasse 6 ist eine Mansard-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 216

Schwalbacherstrasse 9 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 1936

Schwalbacherstrasse 19, Vorderhaus, 1. St. h., ist ein kleines und ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1276

Schwalbacherstrasse 21a ist im Hinterbau eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 2961

Schwalbacherstrasse 23 ein möbliertes Zimmer zu verm. 1310

Schwalbacherstrasse 27 eine Dachstube zu verm. 14230

Schwalbacherstrasse 32, 2 Stiegen hoch (Alte Seite), veränderungslos ein schönes Logis von 4 Piesen mit Zubehör und Gartengenuß an ruhige Leute vom 1. Juli ab zu verm. 3243

Schwalbacherstrasse 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 13424

Schwalbacherstrasse 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, sowie eine Mansardwohnung im Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 243

Schwalbacherstrasse 39a neue, schöne Wohnungen, Parterre 3 Zimmer nebst Bad, sowie Bel-Etage und 2. Stock je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör zu vermieten. 12656

Schwalbacherstrasse 41 ist eine Wohnung mit Pferdefall auf 1. Juli zu vermieten. 13534

Kleine Schwalbacherstrasse 2 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 1242

Sonnenbergerstrasse

sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 891

Sonnenbergerstrasse 34 sind 3—4 freundl. möblierte Zimmer mit Balkon, sowie mit oder ohne Pension zu vermieten. 3424

Sonnenbergerstrasse 39,

elegant möbliert, Parterre-Wohnung, Salon mit 6 Zimmern, Kücheneinrichtung, Dienerschaftszimmer u., ferner eine Wohnung von 4—6 Zimmern, sowie einzelne Zimmer sofort zu vermieten. 573

Sonnenbergerstrasse 43 sind 4 schön möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör, zu vermieten. 3002

Steingasse 14 ist sogleich ein kleines Logis zu verm. 2670

Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 13232

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 13346

Taunusstrasse 5, 2 Tr. h., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2556

Taunusstrasse 16, Eingang in der Quersstrasse, ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11673

Taunusstrasse 17 im Seitenbau eine Wohnung zu verm. 2466

Wallmühlweg 9 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von drei Zimmern, davon eine mit Balkon, und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 14169

Taunusstrasse 23 sind 8 Zimmer mit Zubehör gl. oder sp. zu vermieten. 1111
Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, sind schöne Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten; daselbst ist auch eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2499

Walramstraße 4, Parterre, sind 2 Zimmer zu vermieten. 2629
Walramstraße 25 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli billig zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 3010

Walramstraße 29 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 14265
Walramstraße 35 ist ein kleines Logis zu vermieten. 13957

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“

sind auf 1. October, event. auch früher zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör; in der 3. Etage eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör; im Hinterhaus: Parterre 2 Zimmer, Küche und Kammer; im mittleren Stock: 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. bei Wilhelm Roth, Buchhändler am Webergasse 47 ist ein Logis zu vermieten. 3199

Webergasse 43 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1089

Obere Webergasse 53 sind 2 Zimmer ohne Küche, sowie einige Keller-Abtheilungen zu vermieten. 1082

Wellrichstraße 7, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 9910

Wellrichstraße 20, sind 2 leere Zimmer nebst Keller an ruhige Leute sogleich zu vermieten. 2723

Wellrichstraße 24 ist ein fein möbliertes Parterre-Zimmer und eine möblierte Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 3383

Wellrichstraße 28 ist eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Küche auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 2269

Wellrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann große Werkstätte, für Schreiner oder Glaser sehr passend, dazu gegeben werden. Näheres Ecke der Wellrich- und Hellmündstraße 29a. 223

Wellrichstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu verm. 10224

Wilhelmshöhe 1, nahe dem Leberberg, sind möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension auf Anfang Juli zu verm. 3283

Zwei ineinandergehende Zimmer im ersten Stock unmobliert zu vermieten. Näh. Langgasse 30 im Laden. 251

In dem neu erbauten **Vorschußvereinsgebäude** Friedrichstraße 14 sind die beiden oberen Stockwerke auf sogleich zu vermieten; jedes derselben enthält eine elegant ausgestattete, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume und die Afbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 12967

Ein kleines Haus mit Garten ist möbliert oder unmobliert im Ganzen oder auch getheilt zu verm. Näh. Exp. 12970

Zwei schön möblierte, große Parterrezimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten Karlstraße 8. 15

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. Georg Bücher. 12962

Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 12966

In meinem Hause am **Schiersteiner Weg** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. W. Fischer, Wörthstraße 10. 1934

Zwei mittelgroße Zimmer nebst Keller an ruhige Leute auf den 1. Juni zu vermieten Wellrichstraße 20, Parterre. 1785

Eine große, sehr elegant möblierte Villa in schönster Lage am Kurpark ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. 1912

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12865

Hochparterre, elegante, abgeschlossene Wohnung, drei Zimmer mit Balkon und Zubehör, nahe der Pferdebahn, zu vermieten. Näh. Exped. 2189
In meinem Hause Friedrichstraße 29 ist die erste und zweite Etage, — seitherige Wohnung Sr. Excellenz des Herrn Generals v. Voigt-Rheg — jede 1 Salon, 6 Zimmer und Küche haltend, elegant und komfortabel eingerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, nebst 6 Mansarden, Holz- und Kohlenremisen und allem sonstigen Zubehör auf 1. October od. auch früher zu vermieten. August Poths. 2447

Die Villa Schöne Aussicht No. 3

ist vom 1. Juli an auch später unmobliert zu vermieten. 3290

Zu vermieten. Rheinstraße 43 im 3. Stock ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 3208

Ein H. Dachlogis an stille Leute zu verm. Rheinstraße 24. 3200

Zum 1. Juli 3 Zimmer zu vermieten Moritzstraße 1, 1 Et. 3366

Eine Mansarde mit Bett zu vermieten Kirchgasse 12, 2 Et. 3387

3 Wohnungen,

bestehend aus 3—5 Zimmern, auf sogleich zu vermieten. Näheres Hermannstraße 12 im Laden. 13495

Ein freundl. Zimmer billig zu verm. Näh. Feldstraße 21, 1 Et. h. 3416

Ein freundl. möbliertes Zimmer zu verm. Kirchgasse 6, 2 Et. 3197

In schönster Lage der Stadt ist eine abgeschlossene, möblierte Wohnung, Salon mit 2—3 Zimmern, abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 3024

Eine Mansarde gleich zu vermieten Neugasse 14, 2 Et. h. 3279

Auf **Hof Geisberg** sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension nebst Parkbenutzung zu vermieten. 2323

Villa Germania, Ende der Diebrücker Chaussee auf der linken Seite, sind 2 sehr schöne Zimmer im Hochparterre zu vermieten. Großer Garten beim Hause. Näheres dortselbst. 3178

Ein Laden, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzfall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 12975

Laden.

Steingasse 35 ist ein Laden zu verm. N. bei G. Machenheimer. 12976

Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 13053

Michelsberg 3 ist ein Laden zu vermieten. 13800

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. Juli c. zu vermieten Goldgasse 2. 1890

Laden mit oder ohne Wohnung, nach Belieben auch einzeln, zu vermieten gr. Burgstraße 7. 2770

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“

ist der mittlere Laden von Juli ab zu verm. 3292

Ein Laden ist auf den 1. Juli zu vermieten Webergasse 15. 2386

Ein Laden mit oder ohne Comptoir zu vermieten. N. Marktstraße 3. 2756

Langgasse 12 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 108

Ein Weinsteller mit Comptoir und ein Stall mit Zubehör zu vermieten Schillerplatz 1. 444

Eine Schlosserwerkstätte mit vollständigem Schlosserwerkzeug ist zu vermieten Kirchgasse 12. 1475

Friedrichstraße 30 ist eine Werkstätte sogleich zu vermieten. 2686

Adlerstraße 2 ist ein Pferdehals für 3 Pferde zu verm. 10423

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Kirchgasse 25, Hth. 3285

Schüler auch **Pflegekind** findet Aufnahme bei einem Lehrer. Näh. Expedition. 12586

Ein auch zwei Damen finden gute Pension in einer gebildeten Familie. Monatlicher Preis 25 Tdr. Näh. Expedition. 1356

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.